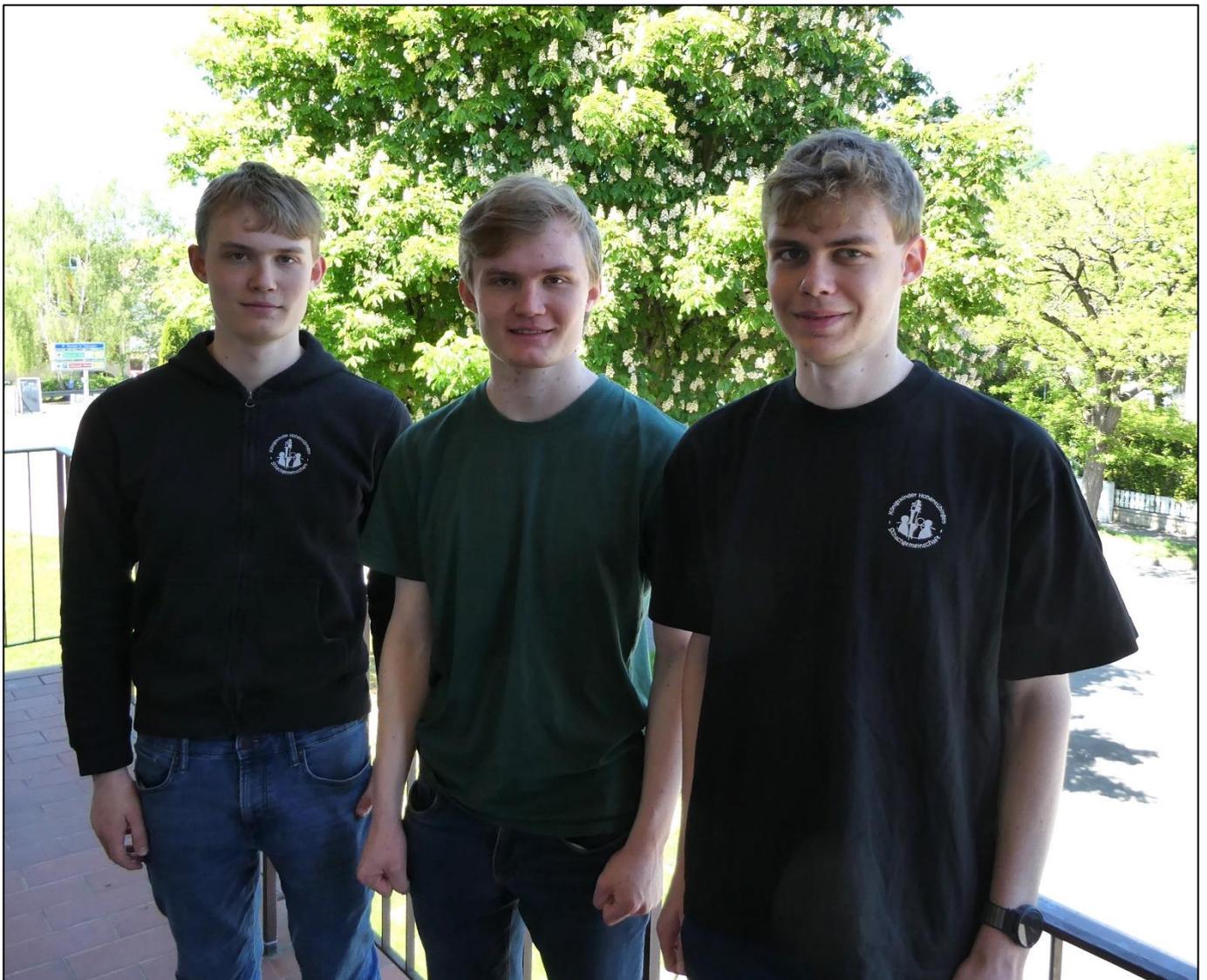


Schach



Blätter

Nr. 46 – Mai 2022



Die Brüder Hurm aus Hirrlingen (v.l.: Yannik, Moritz und Marius Hurm) sind schon fast von Beginn an dabei, seitdem es die Königskinder gibt. Inzwischen sind sie erfolgreiche und zuverlässige Stammspieler der 1. Mannschaft. In diesem Jahr dürfen die zwei jüngeren im letzten Jahr der Jugendmannschaft spielen, bevor sie altersmäßig ausscheiden müssen. Marius engagiert sich darüber hinaus noch im Jugendtraining und im Vorstand als Verantwortlicher für die Website. Der Vorteil in den Mannschaften, in denen sie spielen, besteht darin, dass sie schon fast die Hälfte der Mannschaft bilden (wenn sie spielen). Allerdings führt das gleichzeitig den Nachteil mit sich, dass fast die Hälfte fehlt, wenn sie mal nicht spielen können (was jedoch selten vorkommt). Aber im neuen Heft der Schachblätter sind nicht nur die Heldentaten von Familie Hurm zu lesen, sondern noch vieles mehr...

Vorstand

Liebe Königskinder, Eltern und Freunde des Vereins,

normalerweise ist die Maiausgabe der Schachblätter der Zeitpunkt, die vergangene Saison Revue passieren zu lassen, ein wenig in die Zukunft zu blicken und sich auf den Sommer zu freuen. Aber noch ist unsere Welt nicht normal - und so hat die erste Mannschaft noch zwei Spiele zu bestreiten, während die 2. Mannschaft nur knapp ihren Saisonabschluss hingelegt hat. Ich gratuliere dieser jungen Mannschaft ganz herzlich zu dem erstrittenen Aufstieg in die Bezirksliga, ebenso wie der dritten Mannschaft, die in die Kreisklasse aufgestiegen ist. Auch die erste Mannschaft hatte im Saisonverlauf den Aufstieg im Blick, ist aber auf der Zielgerade doch noch gestrauchelt und kann die Saison jetzt entspannt ausklingen lassen.



Diese Saison unter Corona-Bedingungen war sicherlich eine Herausforderung, aber ich denke, wir können durchaus stolz darauf sein, wie wir sie gemeistert haben. Alle Mannschaften haben fast jedes Spiel gespielt (bzw. hätten es spielen können) und waren auch fast immer vollzählig. Auch das Training in der Hermann-Hepper-Halle lief gut, mit über 25 Kindern und Jugendlichen haben wir bereits locker Vor-Pandemie-Zeiten erreicht - und es ist viel entspannter als früher im Kepler-Gymnasium. Nächstes Jahr ist dann auch hoffentlich wieder ein Neustart der Schach-AGs dran, um unsere Verbindung zu den Tübinger Schulen wieder aufzunehmen.

Besonders bemerkenswert: Der Mädchenanteil von fast 50%. Wir hoffen, dass uns alle lange erhalten bleiben und Spaß haben, damit jeder sehen kann: Das uralte königliche Spiel ist immer noch spannend und für alle da! Jung und Alt, Meister und Amateur, Wettkampf oder Spaß - jeder hat seinen Platz.

Viel Vergnügen bei der Lektüre der 46. Ausgabe wünscht Euch

Euer Präsident Martin Schmidt

Wichtige Termine:

15.07.2022: Mitgliederjahresversammlung

17.07.2022: Sommerfest

Impressum

Hohentübinger Schachblätter, Vereinszeitung der SG Königskinder Hohentübingen e.V.

Ausgabe Nr. 46, Mai 2022

Redaktion: Jörg Jansen, Frondsbergstr. 53, 72070 Tübingen
Mitarbeiter: Matthias Hönsch, Marius Hurm, Moritz Hurm, Axel Kriegeskorte, Martin Schmidt, Christian Strandhagen, Heiner Uhlig
Internet-Homepage: www.koenigskinder-hohentuebingen.de
Bankverbindung: KSK Tübingen, IBAN DE63 6415 0020 0001 2731 04
Auflage: 30 Exemplare bei 3 Ausgaben pro Jahr

Verbandsjugendliga

1. Jugendmannschaft (Verbandsjugendliga Staffel 2)

1. Runde am 15.01.2022

2. Runde am 12.02.2022

Hohentübingen 1	- Forchtenberg 1	5.0:1.0	Forchtenberg 1	- HN-Biberach 1	1.0:5.0
1 Hurm, Y	- Forsch, C	0:1	1 Kienberger, P	- Geltz, N	-:+
2 Luzgina, A	- Gerlitz, M	1:0	2 Forsch, C	- Martsfeld, J	0:1
3 Larsson, F	- Gerlitz, J	1:0	3 Gerlitz, M	- Gerold, R	0:1
4 Ketterer, S	- Forsch, A	1:0	4 Gerlitz, J	- Epp, M	0:1
5 Stasaitis, P	- Steinmetz, A	1:0	5 Forsch, A	- Ilizki, D	½:½
6 Strandhagen, J	- Luft, D	1:0	6 Steinmetz, A	- Hellriegel, H	½:½
HN-Biberach 2	- HN-Biberach 1	0.5:5.5	Hohentübingen 1	- HN-Biberach 2	5.0:1.0
1 Iyengar, S	- Martsfeld, J	½:½	1 Hurm, M	- Dittmar, E	1:0
2 Melzig, R	- Späth, R	-:+	2 Hurm, Y	- Iyengar, S	1:0
3 Karaduman, B	- Gerold, R	0:1	3 Luzgina, A	- Karaduman, B	1:0
4 Akgün, K	- Fischer, H	-:+	4 Ketterer, S	- Fischer, He	1:0
5 Hannemann, J	- Ilizki, D	0:1	5 Großmann, M	- Fischer, Ha	1:0
6 Narayana, S	- Hellriegel, H	0:1	6	- Narayana, S	-:+

3. Runde am 15.02.2022

1. Runde (Aufstieg) am 14.05.2022

HN-Biberach 2	- Forchtenberg 1	3.5:2.5	Hohentübingen 1	- Bebenhausen 2	5.0:1.0
1 Dittmar, E	- Forsch, C	-:+	1 Moritz Hurm	- Jan Ole Sachs	1:0
2 Karaduman, B	- Gerlitz, M	½:½	2 Yannik Hurm	- Cedrick Hühlstädt	1:0
3 Fischer, H	- Gerlitz, J	1:0	3 Finn Larsson	- Quentin Andrei	1:0
4 Hannemann, J	- Forsch, A	1:0	4 Sinan Ketterer	- Jonas Jaksch	-:+
5 Fischer, H	- Steinmetz, A	0:1	5 Tim Aptyka	- Idar Geray	1:0
6 Narayana, S	-	+:-	6 Alexander Streich	- Zichen Lin	1:0
HN-Biberach 1	- Hohentübingen 1	3.5:2.5	Sontheim/Brenz	- HN-Biberach 1	2.0:4.0
1 Geltz, N	- Hurm, M	½:½	1 Alexander Abt	- ?	0:1
2 Triantafillidis, S	- Hofele, M	1:0	2 Pascal Walliser	- ?	1:0
3 Martsfeld, J	- Hurm, Y	0:1	3 Neil Albrecht	- ?	0:1
4 Späth, R	- Wildermuth, N	+:-	4 Jonathan Hartmann	- ?	0:1
5 Gerold, R	- Luzgina, A	1:0	5 Torben Horsch	- ?	0:1
6 Iyengar, S	- Ketterer, S	0:1	6 Jonas Schalamon	- ?	1:0

Abschlusstabelle Staffel 2 nach der 3. Runde:

Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SF HN-Biberach 1	6	14.0
2.	SG KK Hohentübingen 1	4	12.5
3.	SF HN-Biberach 2	2	5.0
4.	TG Forchtenberg	0	4.5

Tabelle der Aufstiegsrunde:

Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SF HN-Biberach 1	4	7.5
2.	SG KK Hohentübingen 1	2	7.5
3.	SK Sontheim/Brenz 1	2	6.0
4.	SK Bebenhausen 2	0	3.0

Statistik:

SG KK Hohentübingen 1
Verbandsjugendliga 2022
(Staffel 2)

	Forcht.	Biberach 2	Biberach 1	Summe
Georg Jakob				
Moritz Hurm		1	½	1.5/2
Mathis Hofele			0	0.0/1
Yannik Hurm	0	1	1	2.0/3
Nikolas Wildermuth				
Anastasiia Luzgina	1	1	0	2.0/3
Finn Larsson	1			1.0/1
Sinan Ketterer	1	1	1	3.0/3
Tim Aptyka				
Paulina Stasaitis	1			1.0/1
Alexander Streich				
Jakob Strandhagen	1			1.0/1
Moritz Großmann		1		1.0/1
	5.0	5.0	2.5	12.5/18

Verbandsjugendliga

Runde 1: SG KK Hohentübingen 1 – TG Forchtenberg 1 5.0:1.0

Erste Pflichtaufgabe erledigt

Bericht von Martin Schmidt

Wie vor Corona wird auch dieses Mal die Verbandsjugendliga in zwei Staffeln ausgetragen, gefolgt von einer Auf- und Abstiegsrunde. In unserer Staffel 2 gibt es mit den SF HN-Biberach eine ungefähr gleichstarke Mannschaft, gegen die wir in der dritten Runde antreten müssen. Die Spiele davor gegen Forchtenberg und Biberach 2 fallen eher unter die Kategorie „Pflichtaufgaben“ – aber auch an diesen kann man scheitern, wie häufig zu sehen ist.

Von daher war es für mich schön anzusehen, dass in der ersten Runde so viele spielen wollten, dass wir sogar einen kurzfristigen Krankheitsausfall verkraften konnten. Und auch die Partien selber wurden mit der notwendigen Konsequenz angegangen. **Jakob Strandhagen (Brett 6)** brauchte allerdings nicht viel davon, da ihm sein noch recht unerfahrener Gegner Damian Luft schnell Figuren herschenkte und Jakob diesen Vorteil natürlich sicher zum Gewinn führte. Ähnlich verlief die Partie von **Paulina Stasaitis (5)** gegen Alexander Steinmetz. Mit dieser beruhigenden 2:0 Führung im Rücken waren auch die unklar stehenden Partien an den Spitzenbrettern leicht zu verschmerzen.

Bevor ich zu diesen komme, schlug allerdings erst noch unsere „Senioren-Mittelachse“ zu. **Finn Larsson (3)** fuhr gegen Jan Gerlitz einen sicheren Sieg ein, **Sinan Ketterer (4)** musste sich allerdings etwas mehr strecken. Anastasia Forsch hatte einige gute Momente während ihres Spiels, aber am Ende ging doch Sinan als Sieger vom Brett.



Jakob Strandhagen

Unsere **Anastasiia (Luzgina) (2)** hatte noch mehr knappe Momente zu verkraften und eigentlich war ihre Partie nach einem vielversprechenden Auftakt auch bereits gekippt. Sie kämpfte aber weiter, stellte Fallen – und in eine davon tappte Max Gerlitz doch noch hinein.

Unsere einzige Niederlage musste somit leider **Yannik Hurm (1)** am Spitzenbrett verkraften. Er kam gegen Christian Forsch eigentlich gut aus der Eröffnung, aber in dem folgenden zähen Ringen fand er nicht immer die besten Züge.

Runde 2: SG KK Hohentübingen 1 – SF Heilbronn-Biberach 2 5.0:1.0

Nichts angebrannt

Bericht von Moritz Hurm

Spiel 2 der Verbandsjugendliga fand gegen die zweite Mannschaft von HN-Biberach statt, die an letzter Stelle gesetzt ist. Im Vorfeld hatte MF Martin aufgrund einer großen Zahl an Rückmeldungen versucht, eine möglichst „faire“ Mannschaft aufzustellen, was sich aber erledigte, als relativ kurzfristig ein paar Spieler doch noch absagen mussten und sogar unser 6tes Brett zwangsläufig freigelassen wurde.

Anastasiia Luzgina (3) konnte aus solider Eröffnung heraus sehr früh eine Mehrfigur erspielen und vergrößerte beständig den Materialvorteil bis zum frühen Punktgewinn. **Moritz Großmann (5)** räumte fleißig sämtliche gegnerischen Figuren ab, um zu gewinnen. **Sinan Ketterer (4)** gewann zuerst eine Qualität und griff mit dem Materialvorteil entscheidend den gegnerischen König an.

Verbandsjugendliga

Die ersten drei beendeten Partien dauerten kaum länger als eine Stunde, was vor allem auf zu schnelles Ziehen der Gegner zurückzuführen war. Spannende und lehrreiche Partien wurden es dementsprechend leider eher nicht, aber über Siege kann man sich trotzdem immer freuen. Besonders Sinan als (noch) DWZ-loser wird wohl zufrieden sein über einen Gegner mit deutlich mehr Turnierpartien.

Yannik Hurm (2) wurde schon in der Eröffnung mit taktischen Verwerfungen konfrontiert, er bewies aber schnell die Fragwürdigkeit dieser gegnerischen „Taktiken“ und stand durchgehend auf Gewinn. **Moritz Hurm (1)** sah sich nach Qualitätsgewinn mit Zeitproblemen und gefährlicher Kompensation konfrontiert, konnte dann aber ins Endspiel abwickeln und sauber gewinnen. Kollege Stockfisch stimmte allerdings im Nachhinein zu, dass er zu jedem Zeitpunkt eine klare Gewinnposition hatte.

Ein besonderes Highlight war der Feueralarm/Rauchmelder, der sich mehrmals im Spiel ohne Grund meldete.

Relevant wird vor allem die Partie gegen HN-Biberach 1 im April, da sie gemeinsam mit uns, ungeschlagen und unerreichbar für die anderen Mannschaften, die Tabelle anführen und dieses Ergebnis für die kommende Aufstiegsrunde mitzählt.

Runde 3: SF HN Biberach 1 – SG KK Hohentübingen 1 3.5:2.5

Verlorener Schlagtausch zerstört Aufstieghoffnungen in der VJL

Bericht von Martin Schmidt

Nach zwei recht leichten Auftaktsiegen stand Anfang April das entscheidende Spiel in der Verbandsjugendliga an: Wir fuhren bis hoch nach Heilbronn, wo uns die Schachfreunde Heilbronn-Biberach empfingen. Leider mussten wir krankheitsbedingt den kurzfristigen Ausfall von **Nikolas Wildermuth (Brett 4)** verkraften, für den wir einen Tag vor dem Spiel auch keinen Ersatz fanden.

Kurz darauf folgte direkt eine weitere Niederlage: **Mathis Hofele (2)** hätte gegen Simeon Triantafillidis in der Eröffnung in eine bequeme Stellung kommen können, verwechselte jedoch die Varianten und kam in eine schwierige Stellung, in der er dann auch noch einen Bauern einstellte. **Yannik Hurm (3)** brachte uns noch einmal zurück ins Spiel, sein schwungvoll gespielter Angriff gegen Jonas Martsfeld schlug durch zum Anschlusstreffer.

Die kurz aufkeimende Hoffnung wurde allerdings durch die Niederlage von **Anastasiia Luzgina (5)** zerstört, die, auf einen Fehler des Gegners setzend, in ein schlechteres Endspiel kam, das Robin Gerold auch überzeugend gewann. Jetzt hätten wir die beiden letzten Partien gewinnen müssen, nur um auszugleichen.

Einen Siegpunkt konnten wir noch dank **Sinan Ketterer (6)** erzielen, der nach geduldigem Manövrieren in die Stellung von Sriram Iyengar einbrach und Bauern einsammelte. **Moritz Hurm (1)** hatte gegen den starken Noah Geltz eine Angriffsstellung auf dem Brett, fand aber keinen Durchbruch und die Partie endete mit einem Dauerschach zu unserer Niederlage.

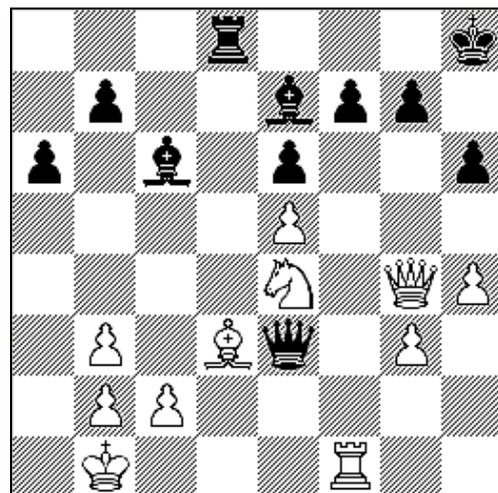
Schade um die Chance zum Aufstieg in die BW-Jugendliga, andererseits fallen im nächsten Jahr auch Moritz, Yannik und Mathis weg, womit unsere Spiele in der Jugendliga ohnehin sehr hart werden dürften. Also genießen wir jetzt noch die zwei letzten Partien in der VJL (Aufstiegsgruppe) dieser Saison und starten nächste Saison mit einer frischen Mannschaft.

Partien

Moritz Hurm - Noah Geltz

Die schwarze Verteidigung ist nicht einfach hier, aber er hat immer die Dauerschachdrohung

27...Td4 (27...Txd3 ist wie in der Partie 28.Txf7 De1+ =)
 (27...Td5! 28.Txf7?? [28.b4 Le8⚡] 28...De1+ 29.Ka2 Ta5#)
28.Txf7 De1+ Pflicht **29.Ka2 Da5+** **30.Kb1 De1+** ½–½



Yannik Hurm - Jonas Martfeld (s. Diagramm unten)

19...f5 versucht, den Lc2 zu blockieren, macht aber alles nur schlimmer **20.exf6 De3+** (20...gxf6 21.f5) **21.Kh1 gxf6**

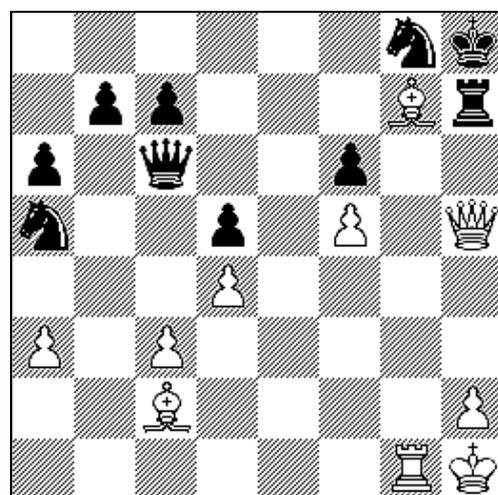
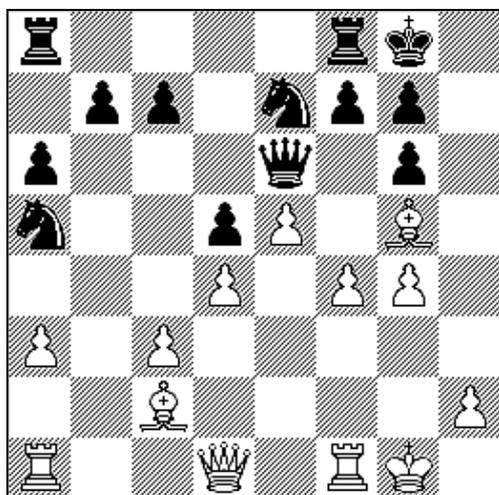
22.Tf3 De6 23.f5 gxf5? öffnet auch noch die g-Linie, aber

Schwarz war ohnehin verloren (23...Dd7 24.Lh6 Tf7 [24...g5

Ist objektiv am besten] 25.fxg6+-) **24.gxf5 Dc6 25.Lh6 Tf7 26.Tg3+** Matt in acht! **26...Kh8 27.Dh5**

Th7 28.Tag1 Tg8 29.Txg8+ Sxg8 30.Lg7#

Ein schönes Mattbild beendet die Partie 1–0



Sriram Iyengar - Sinan Ketterer (s. Diagramm rechts)

21.Sh5 dieser pseudoaktive Zug führt nur dazu, dass Schwarz die e-Linie kontrolliert **21...De5 22.f4 De3+** **23.Kh1 Se4!** erzwungen, aber gut **24.Kh2** (s. Diagramm unten links)

24...Sxc3?? zu gierig (24...Tef8) **25.Dh4** (25.Tfe1! Se2 26.Tc2

Sg3 27.Txe3 Sf1+

28.Kg1 Sxe3 29.De2+-)

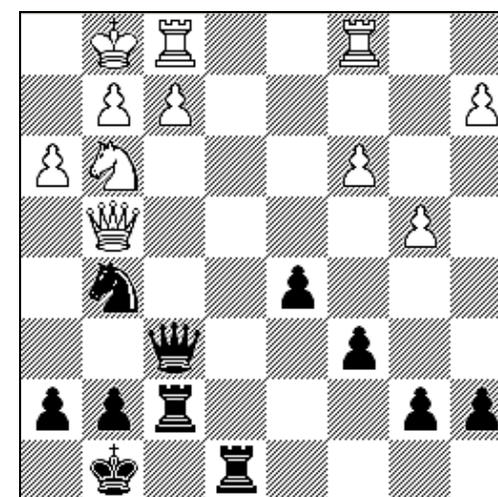
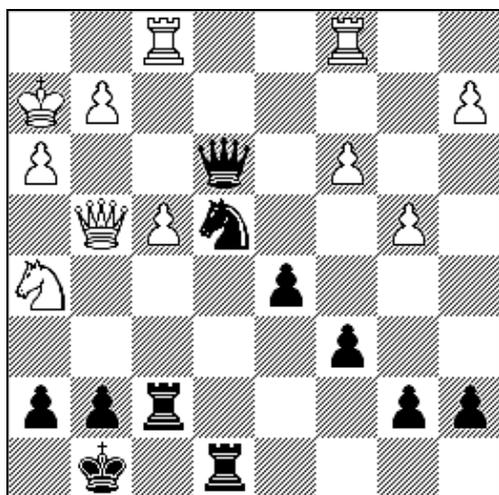
25...Se4 26.Tce1 Da3

27.f5 Dxb4 28.Sg3 Dd6

29.Kg1 Tfe7 30.Sh5 Sf6

31.Sxf6+ Dxf6 32.Dxf6

0–1



Klarer Derbysieg zum Auftakt der Aufstiegsrunde

Nach unserer knappen Niederlage gegen Heilbronn-Biberach wird für uns in der Aufstiegsrunde, wo die jeweils zwei Besten der beiden Staffeln spielen, wohl keine Chance mehr auf den Aufstieg bestehen – aber natürlich möchten wir die Saison ordentlich zu Ende führen. Und so traten wir auch bei unserem Spiel gegen Bebenhausen 2 mit einer starken Mannschaft an, trotz der gleichzeitig stattfindenden DSM. Leider konnten wir allerdings doch nur mit fünf Mann antreten, da Sinan kurzfristig wegen Krankheit ausfiel.

Den Rückstand hatten wir allerdings flott wett gemacht. **Alexander Streich (Brett 6)** zwang den Gegner zu einem Damenverlust und spielte danach konsequent auf ein Matt des am Rande eingeklemmten Königs von Zichen Lin. Auch **Tim Aptyka (5)** hatte gegen Idar Geray schnell eine Dame Vorteil, die Verwertung dauerte allerdings noch etwas länger.

Finn Larsson (3) opferte in der Eröffnung eine Figur gegen Quentin Andrei – ein sehr optimistisches Opfer. Der Bebenhäuser hielt dem Druck dann allerdings nicht stand und verlor die Figur wenig später wieder, wonach Finn mit seinem Mehrbauern und einem Angriff gegen den weißen König schließlich durchschlug.

Damit waren auch die letzten Zweifel an unserem Sieg beseitigt, denn dass sowohl Yannik als auch Moritz verlieren würden, schien zu diesem Zeitpunkt ausgeschlossen. Besonders bei **Yannik Hurm (2)**, der in der Eröffnung einen Bauern gewonnen hatte und nach und nach den Druck von Cedrick Hühlstädt abschüttelte. Der Materialvorteil blieb bis zum Ende ein Bauer, aber dann musste Schwarz einsehen, dass der Freibauer den endgültigen Sieg brachte.

Die Partie von **Moritz Hurm (1)** gegen Jan Ole Sachs war sehr lange im Gleichgewicht, aber im Endspiel traf Sachs dann eine falsche Entscheidung, die von Moritz sauber ausgenutzt wurde. Als Moritz dann noch am Ende über den korrekten Weg nachdachte, gab der Bebenhäuser auf einmal auf.

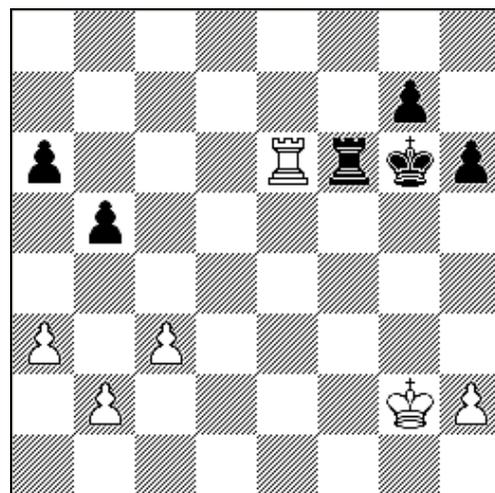
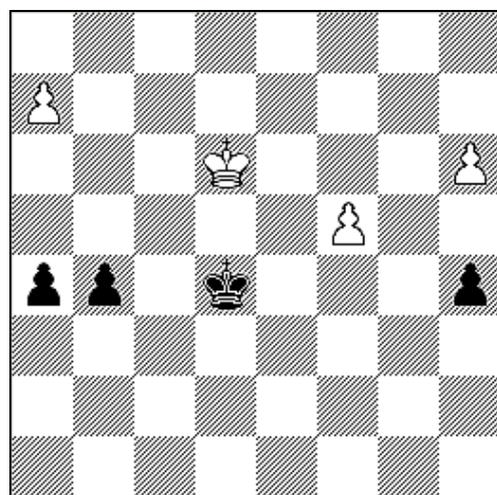
Endspieltraining

Aus der Partie **Jan Ole Sachs - Moritz Hurm:**

Sollte Weiß die Türme tauschen?

37.Txf6+?? Die Türme zu tauschen ist ein schrecklicher Fehler, der eine ausgeglichene Stellung dank des entfernten schwarzen Freibauern in eine verlorene verwandelt **37...Kxf6**

**38.b3 Ke5 39.Kf3 g6
40.Ke3 g5 41.c4 bxc4
42.bxc4 a5 43.Kd3 h5 44.Ke3 0-1**



Hier dachte Moritz lange nach und sein Gegner gab auf, bevor er einen Zug machen konnte. Wie gewinnt Schwarz?

44...h4, 44...a4 und 44...Kd6 gewinnen alle. Nur zum Remis führt dagegen 44...g4 – nach 45.c5 gewinnt Schwarz zwar am Ende den Bauern auf a3, während Weiß die Bauern am Königsflügel abräumt, aber Weiß klemmt dann den schwarzen König vor seinem Bauern auf der a-Linie sein.

Deutsche Vereins-Mannschaftsmeisterschaft

25. – 28. März 2022: U12 – DVM in Naumburg

1 Staßfurt	-	Hohentübingen	3.5:0.5	2 Hohentübingen	spielfrei	4.0:0.0k	
1 Sebastian Haubold	-	Tatiana Moldovan	1:0	1			
2 Christian Haubold	-	Stela Moldovan	1:0	2			
3 Jakob Goldschmidt	-	Tudor Moldovan	½	3			
4 Maximilian Könneke	-	Alexander Streich	1:0	4			
3 Hohentübingen	-	Oberschöneweide	1.0:3.0	Hohentübingen	-	Makkabi Frankfurt	3.5:0.5
1 Tatiana Moldovan	-	Veronika Lorenz	0:1	1 Tatiana Moldovan	-	Lloyd Burkart	½:½
2 Stela Moldovan	-	Tobias Smith	0:1	2 Stela Moldovan	-	Maximilian Shkundin	1:0
3 Tudor Moldovan	-	Oskar Stettner	0:1	3 Tudor Moldovan	-	Kushagra Rohatgi	1:0
4 Alexander Streich	-	Leo Schriefer	1:0	4 Alexander Streich	-	Yunsheng Zhao	1:0
5 Weimar	-	Hohentübingen	2.0:2.0	6 Hohentübingen	-	Dresden	1.0:3.0
1 Leonas Bock	-	Tatiana Moldovan	0:1	1 Tatiana Moldovan	-	David Fruth	0:1
2 Otto Beberhold	-	Stela Moldovan	1:0	2 Stela Moldovan	-	Tim Eichner	1:0
3 Alexej Kalinin	-	Tudor Moldovan	0:1	3 Tudor Moldovan	-	Kai Sato	0:1
4 Andreas Roth	-	Alexander Streich	1:0	4 Alexander Streich	-	Joel Nebes	0:1

Rg.	Mannschaften (20)	MP	SoBe
1.	SC Borussia Lichtenberg	10	131.0
2.	Düsseldorfer Schachverein	10	120.0
3.	Hamburger SK	8	105.5
6.	SV Stuttgart-Wolfbusch	7	69.5
14.	SG KK Hohentübingen	5	44.5

Königskinder HT	
Tatiana Moldovan	1.5/5
Stela Moldovan	2.0/5
Tudor Moldovan	2.5/5
Alexander Streich	2.0/5



Schulschach

Deutscher Schulteam-Cup: Kepi gewinnt Bronze!

Bericht von Martin Schmidt

06. März 2022: WK III (Schulstufen 5 – 8)

Im letzten Jahr konnte das Kepler-Gymnasium diese Wettkampfgruppe gewinnen, die Titelverteidigung würde allerdings schwierig werden, da mit Timur Kocharin unser bester Spieler aus dem letzten Jahr an dem Wettkampftag keine Zeit hatte. So stellten die Königskinder das komplette Team des Kepler-Gymnasiums mit Tatiana Moldovan, Anastasiia Luzgina, Stela Moldovan, Teo Moldovan und Alexander Streich.

Nach einem leichten 4:0 Auftaktsieg wurden die fünf direkt mit einer Niederlage gegen den späteren Sieger (Martin-Andersen-Nexö Gymnasium) zurückgeholt, allerdings hätte dieses Match auch sehr gut andersherum ausgehen können. Eine weitere Niederlage warf das Kepler-Gymnasium weit zurück – gerade richtig für eine Aufholjagd.

Drei souveräne 3:1-Siege später waren wir auf einmal im Rennen um den dritten Platz. Dafür musste nur ein einfacher Sieg her gegen unseren direkten Konkurrenten, da die beiden anderen Anwärter von den dominanten Favoriten aus dem Rennen geworfen werden würden – so dachten wir. Überraschend gewann dann allerdings das Gymnasium Dorfen gegen das Europagymnasium Kerpen. Ohne dass die vier das wussten, fuhren sie jedoch im entscheidenden Spiel einen 4:0 Sieg ein – und überflügelten Dorfen damit um einen halben Punkt. Am unwahrscheinlichsten davon: Der Sieg von Teo (Teo-7) mit einer Dame weniger:

Joh-Tilman-Stein (1430) - Teo-7 (1717) [B06]

1.e4 g6 2.Sf3 Lg7 3.Sc3 d6 4.d3 a6 5.g3 b5 6.Lg2 Lb7 7.0-0 Sf6 8.Le3 h5 9.Dd2 Sbd7 10.Tfe1 e5 11.Tab1 Sg4 12.h3 Sgf6 13.a3 Sg8 14.Lg5 Lf6 15.Lxf6 Sgxf6 16.Kh2 Sg4+ 17.hxg4 hxg4+ 18.Kg1 gxf3 19.Lxf3 Df6 20.Lg2 0-0-0 21.b3 Th5 22.a4 b4 23.Sd5 Lxd5 24.exd5 a5 25.c3 Sb6 26.cxb4 axb4 27.Dxb4 Tdh8 28.Kf1 Df5 29.Ted1 Dg5 30.a5 Sd7 31.a6 Kd8 32.Db7 Sc5 33.Dc6 Ke7 34.a7 Dg4 35.a8D Th1+ 36.Lxh1 Txh1+ 37.Kg2 Dh3+ 38.Kf3 Dh5+ 39.Ke3 Dg5+ 40.Ke2 Dg4+ 41.Kd2 Db4+ 42.Kc2 Th2 43.Dae8+ Kf6 44.Dd8+ Kg7 45.Dg5 Da3 46.Th1 Da2+ 47.Tb2 Txf2+ 48.Kc3 Dxb2+ 49.Kb4 Dxb3+ 50.Ka5 Ta2+ 51.Da4 Txa4# 0-1

Abschlusstabelle nach der 7. Runde:

Rg.	Mannschaft (26 TN)	MP	BP
1.	Martin-Andersen-Nexö-Gymn. Dresden	13	18.0
2.	Europagymnasium Kerpen	11	20.5
3.	Kepler-Gymnasium Tübingen	10	20.0

Kepler-Gymnasium	
Tatiana Moldovan	3.0/6
Anastasiia Luzgina	5.0/6
Stela Moldovan	4.0/6
Tudor Moldovan	5.0/6
Alexander Streich	3.0/4

13. März 2022: WK II (Schulstufen 5 – 10)

Unsere Kepi-Mannschaft in der WK II bestand aus Timur Kocharin (SK Bebenhausen), Jiaxuan Liang, Anastasiia Luzgina, Jakob Strandhagen und Moritz Großmann (alle KöKis). Auch hier war die Meisterschaft sehr stark besetzt. Die fünf schlugen sich achtbar und verloren zum Beispiel nur knapp gegen die späteren Zweiten aus Aisch, und kamen am Ende auf dem 12. Platz ein, nur knapp hinter ihrem Setzranglistenplatz (8).

Abschlusstabelle nach der 7. Runde:

Rg.	Mannschaft (26 TN)	MP	BP
1.	Gymnasium Oberursel	13	21.5
2.	Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch	10	17.5
3.	Carl-Friedrich-Gauß Gymn Frankfurt/Oder	10	15.0
12.	Kepler-Gymnasium Tübingen	8	13.5

Kepler-Gymnasium	
Timur Kocharin	3.5/7
Jiaxuan Liang	2.0/6
Anastasiia Luzgina	2.5/6
Moritz Großmann	3.0/4
Jakob Strandhagen	2.5/5

Kepi-Mannschaft fährt zu den Deutschen Schulschachmeisterschaften

Bericht von Christian Strandhagen

In einem kurzfristig improvisierten Landesfinale setzten sich Ende März in Reutlingen beide Mannschaften vom Tübinger Kepler-Gymnasium in ihrer jeweiligen Altersklasse durch und qualifizierten sich für die Deutschen Schulschachmeisterschaften.

Nachdem lange unklar war ob in diesem Jahr endlich wieder ein Schulschachturnier in Präsenz gespielt werden kann, wurde im März relativ kurzfristig ein Württembergisches Schulschachfinale auf die Beine gestellt, das als Qualifikationsturnier für die Deutschen Schulschachmeisterschaften im Mai dienen sollte. Da die üblichen Vorqualifikationen auf Bezirksebene nicht durchgeführt werden konnten, war das Landesfinale offen ausgeschrieben. Die Resonanz war aber sehr verhalten und am Ende meldeten sich in jeder Altersklasse nur drei bzw. vier Mannschaften. Als Ausrichter sprang das Johannes-Kepler-Gymnasium im benachbarten Reutlingen ein, was die Anreise aus Tübingen sehr angenehm machte.



Tatiana und Stela

Das Kepler-Gymnasium Tübingen nahm mit zwei Mannschaften in den Altersklassen **WK4** (bis Jg. 2009) und **WK3** (bis Jg. 2007) teil. In der WK4 traten **Tatiana, Stela, Teo und Alex** an, die am Vorabend erst von der DVM U12 zurückkamen. Entsprechend gut vorbereitet wurden die vier ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen alle 12 Partien. Als Zweiter ebenfalls für die DSM qualifiziert hat sich das Reutlinger Kepler-Gymnasium.

Spannender war es in der **WK3** mit **Jiaxuan, Anastasiia, Jakob und Moritz**. Hier kam es in der zweiten von drei Runden zum Vorentscheidenden Duell gegen das Paracelsus-Gymnasium Hohenheim, das wie die Tübinger in der ersten Runde 4:0 gewinnen konnte. Den Warnungen der Betreuer zum Trotz endete die Begegnung 2:2 Unentschieden. Nach einem schnellen Punkt von Anastasiia an Brett zwei sah sich Jiaxuan am Spitzenbrett sehr schnell in die Defensive gedrängt und konnte trotz langem Kampf die Niederlage nicht abwenden. Die Entscheidung musste also an den hinteren Brettern fallen. Dort stand Moritz an Brett 4 zwar besser, geriet aber in Zeitnot und konnte buchstäblich in letzter Sekunde noch das Remis retten. Da auch Jakob in seiner Partie bei ausgeglichener Stellung die Zeit davon lief, war auch hier ein Remis das folgerichtige Ergebnis.

In der letzten Runde gewannen die Tübinger relativ schnell ihre vier Partien gegen das OHG Ostfildern und auch bei Hohenheim gegen Pfullendorf sah es lange nach einem 4:0 aus, aber aus dem heiteren Himmel konnte die Pfullendorferin an Brett 3 Dauerschach bieten und ein Remis ergaunern. Denkbar knapp – mit einem halben Brettspunkt mehr – lagen die Tübinger also am Ende vorne und konnten somit den einzigen Startplatz für die Deutschen Meisterschaften ergattern. Die Hohenheimer indes nahmen ihr Schicksal sportlich fair und freuten sich trotz allem über ihren zweiten Platz.

Für die WK3-Mannschaft geht es schon nächste Woche los zur DSM in Hannover (11. bis 15. Mai). Die WK4-Mannschaft kann leider aus Termingründen ihren Startplatz bei der DSM in Berlin nicht wahrnehmen. Dies ist besonders schade, da man sich nach dem 3. Platz beim Online-Schulteamcup durchaus Hoffnungen auf eine vordere Platzierung machen konnte.

Schulschach

Kepi-Team bei den Deutschen Schulschachmeisterschaften WK3

Bericht von Christian Strandhagen

1 St. Blasien	- Tübingen	0.0:4.0	2 Tübingen	- Bonn	0.5:3.5
1 Mingqian Fang	- Jiaxuan Liang	0:1	1 Jiaxuan Liang	- Edgar Zhuikov	½
2 Nando Lang Pacheoco	- Anastasiia Luzgina	0:1	2 Anastasiia Luzgina	- Michelle Trunz	0:1
3 Philip Ruth	- Moritz Großmann	0:1	3 Moritz Großmann	- Moritz Blomer	0:1
4 Ruisi Dong	- Jakob Strandhagen	0:1	4 Jakob Strandhagen	- Tamila Trunz	0:1
3 Göttingen	- Tübingen	2.0:2.0	4 Tübingen	- Lübeck	2.5:1.5
1 David Tulchinsky	- Jiaxuan Liang	0:1	1 Jiaxuan Liang	- Justus Sommer	0:1
2 Bert Sieber	- Anastasiia Luzgina	0:1	2 Anastasiia Luzgina	- Jonas Hieke	1:0
3 Mark Tulchinsky	- Moritz Großmann	0:1	3 Moritz Großmann	- Frederik Scheel	0:1
4 Simon Zimmermann	- Jakob Strandhagen	1:0	4 Jakob Strandhagen	- Tillmann Stein	1:0
5 Chemnitz	Tübingen	1.5:2.5	6 Tübingen	- Erfurt	0.5:3.5
1 Lorenz Mehner	- Jiaxuan Liang	1:0	1 Jiaxuan Liang	- Adrian Niederdorfer	0:1
2 Jonathan Finck	- Anastasiia Luzgina	0:1	2 Anastasiia Luzgina	- Alexander May	0:1
3 Tamino Hensel	- Moritz Großmann	0:1	3 Moritz Großmann	- Linus Apel	0:1
4 Clara Mehner	- Jakob Strandhagen	½	4 Jakob Strandhagen	- Anh Duc Tran	½
7 Tübingen	- Staßfurt	3.0:1.0			
1 Jiaxuan Liang	- Mia Schwenke	½			
2 Anastasiia Luzgina	- Marvin Halasz	1:0			
3 Moritz Großmann	- Leon Schambier	½			
4 Jakob Strandhagen	- Jason Beck	1:0			

Rg.	Mannschaften (20)	MP	BH
1.	Europagymnasium Erpen	11	58
2.	Amos-Comenius-Gymnasium Bonn	11	57
3.	C.-F.-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)	10	58
8.	Kepler-Gymnasium Tübingen	8	50
15.	Paracelsus-Gymnasium Hohenheim	6	41
19.	Kolleg St. Blasien	4	34
20.	Max-Planck-Gymnasium Karlsruhe	0	41

Kepler-Gymnasium	
Jiaxuan Liang	2.0/7
Anastasiia Luzgina	5.0/7
Moritz Großmann	2.5/7
Jakob Strandhagen	5.0/7

Nach zwei Jahren Pause finden dieses Jahr die Deutschen Schulschachmeisterschaften endlich wieder statt. In der WK3 (bis Jg. 2007) konnten sich Jiaxuan, Anastasiia, Moritz und Jakob vom Kepler-Gymnasium qualifizieren.

Anreise

Am 11. Mai ging es los nach Hannover und trotz den üblichen Problemen mit der Deutschen Bahn kamen wir noch rechtzeitig zum Abendessen in der Jugendherberge an. Die Zeit im Zug wurde zumindest teilweise zur schachlichen Vorbereitung genutzt. Nach einigem hin und her hatten schließlich alle ein Bett und konnten sich vor dem ersten Spieltag mit gleich drei Runden ausschlafen.

Schulschach



Letzte Vorbereitungen bei der Anreise.



Ankunft in der Jugendherberge

Schulschach

Tag 1

Nach einem stärkenden Frühstück und der offiziellen Begrüßung ging es um 10 Uhr zum ersten Mal an die Bretter. Gegner war das Kolleg St. Blasien aus dem Schwarzwald, die mit drei Spielern ohne DWZ angereist waren und dementsprechend auf dem letzten Platz gesetzt waren. Der 4:0 Sieg klingt natürlich deutlich, in den Partien gab es aber nichts geschenkt.

In der zweiten Runde wartete dann mit dem Comenius-Gymnasium Bonn der Setzlistenerste. Diesmal waren wir der Underdog (zwischen 300 und 500 DWZ Punkte) und versuchten, den Favoriten zu ärgern. Jiaxuan an Brett 1 gelang dies wenigstens ein bisschen und er erkämpfte sich ein Remis in einem Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern. So hieß es am Ende wenigstens 0.5:3.5.

Der letzte Gegner des Tages war das Felix-Klein-Gymnasium Göttingen. Hier war der DWZ-Vorteil der

Gegner nur 100-200 Punkte. Anastasiia (2) und Jakob (4) konnten ihre Partien mit Schwarz gewinnen und sind mit jeweils 2 Siegen bisher die Top-Scorer. Jiaxuan und Moritz gingen leider leer aus, so endete der Tag mit einem 2:2-Unentschieden. Das bedeutet zwischenzeitlich Platz 10 – genau der Startlistenplatz.

Jakob und Moritz sind heute Abend noch im Tandemturnier unterwegs und morgen früh wartet das Johanneum Lübeck in der 4. Runde.



Unser kurzer Ausflug an Tisch 1 in Runde 2.

Tag 2

Beim Tandemturnier gestern Abend gab es für unsere beiden leider nichts zu holen, was wohl auch mit ungewohnten Regeln zu tun haben soll ... Heute früh ging es schon um 9 Uhr los. Wie schon in Runde 3 sorgten Anastasiia und Jakob wieder für die beiden Brettunkte fürs 2:2 Unentschieden. Jiaxuan hielt gegen seinen deutlich stärkeren Gegner lange gut mit, büßte dann aber einen Bauern ein und konnte das Endspiel leider nicht halten. Moritz musste in seiner Partie erleben, dass auch DWZ-lose Spieler Schach spielen können. Er hätte aber kurzzeitig die Chance gehabt sein Endspiel mit zwei Bauern weniger Remis zu halten, übersah jedoch den entscheidenden Zug.

In der Nachmittagsrunde kam es zum Duell der beiden Kepler-Gymnasien: Tübingen gegen Chemnitz. Nach einem schnellen Punkt von Moritz, konnte auch Anastasiia ihre Partie für sich entscheiden. Jiaxuan hatte am Spitzenbrett wieder die schwerste Aufgabe und konnte auch diesmal leider nicht punkten. Es hing also an Jakobs Partie an Brett 4, der lange besser Stand, seinen Vorteil aber wieder einbüßte. Am Ende reichte es aber zum Remis, das Ergebnis lautete also 2.5:1.5 für Tübingen. Das bedeutet momentan Rang 9, punktgleich mit dem Albert-Schweizer-Gymnasium auf Platz 5, das der nächste Gegner sein wird.

Tag 3

Die Erfurter (dritter der Setzliste) erwiesen sich als zu stark, einzig Jakob konnte ein Remis abtrotzen. Da alle anderen ihre Partien verloren, stand es am Ende 0.5:3.5 für Erfurt. Damit stehen wir mit 2 Siegen, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen mit 6:6 Punkten auf Platz 9. Die letzte Runde morgen früh gegen Staßfurt entscheidet also, ob es eher ins vordere oder ins hintere Mittelfeld geht.

Am freien Nachmittag gab es erst ein Basketballmatch zwischen den beiden Betreuern und den drei Jungs, in dem die Erfahrung noch gegen die jugendliche Athletik überlegen war. Anschließend unternahmen wir einen Stadtspaziergang und erfreuten uns über die für Tübinger Verhältnisse günstigen Eispreise. Zwischenzeitlich fieberten alle noch am Liveticker mit dem VfB Stuttgart mit.

An der Tabellenspitze ist es übrigens auch sehr spannend geworden: Kerpen, Bonn und Oberursel liegen mit 9 Mannschaftspunkten gleichauf und spielen jeweils gegen einen der Verfolger. Das einzige, was noch spannender wird, ist unsere Heimreise morgen – unser gebuchter Zug fällt aus und die Alternativen sind voll ausgebucht ...



Anastasiia, Jakob, Jiaxuan, Moritz

Tag 4 – Abschluss und Heimreise

Die letzte Runde verlief nochmal erfolgreich, unsere Topscorer Anastasiia und Jakob konnten wieder einmal gewinnen und haben am Ende jeweils 5/7. Jiaxuan und Moritz spielten Remis und erhöhten ihr Punktekonto auf 2/7 bzw. 2.5/7. Mit dem 3:1 Erfolg sicherte sich die Mannschaft den 7. Platz – geteilt mit dem Kepler-Gymnasium aus Chemnitz. Nach der Siegerehrung machten wir uns schnell auf zum Bahnhof, um einen Platz in einem der raren Züge von Hannover Richtung Süden zu ergattern. Am Ende landeten wir in einem überfüllten Zug, der uns nach knapp 4,5 Stunden stehend oder auf Koffern sitzend direkt nach Stuttgart brachte. Von dort ging es dann ohne weitere Zwischenfälle nach Tübingen.

Bezirksjugendmeisterschaften

29. – 30. Januar 2022: Bezirksjugendmeisterschaften

Drei Bezirksmeister

Bericht von Martin Schmidt

Rg.	U 10 + U08 (12 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Leonard Peter	SC Ostfildern	5.0	13.0
2./1. U08	Vihaan Krishnan	SC Kirchheim/Teck	4.0	15.0
3.	Seyyid Cilo	SF Göppingen	3.0	18.0
4./2. U08	Wenchu Li	SG KK Hohentübingen	3.0	13.0
10.	Damian Dorka	SG KK Hohentübingen	1.0	13.5
Rg.	U 14 (14 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Tudor Moldovan	SG KK Hohentübingen	4.0	15.5
2.	Tatiana Moldovan	SG KK Hohentübingen	4.0	15.0
3.	Stela Moldovan	SG KK Hohentübingen	3.5	15.5
4.	Paulina Stasaitis	SG KK Hohentübingen	3.5	14.5
7.	Anastasiia Luzgina	SG KK Hohentübingen	3.0	12.0
Rg.	U 16 (10 TN)	Verein	Punkte	SoBe
1.	Nikolas Wildermuth	SG KK Hohentübingen	4.0	14.5
2.	Loris Schedel	SF Göppingen	3.5	14.5
3.	Romeo Walter	SC Ostfildern	3.5	14.5
4.	Jiaxuan Liang	SG KK Hohentübingen	3.5	10.5
6.	Alexander Pfersich	SG KK Hohentübingen	2.5	13.0

Die Qualifikation für die WJEM läuft in diesem Jahr zweigleisig: Die „echte“ Bezirksjugendeinzelmeisterschaft, gefolgt von einem Online-Turnier Ende Februar. Wegen bekannten Gründen waren wir dieses Jahr quantitativ nicht so stark vertreten, qualitativ konnten wir uns aber trotzdem sehen lassen. In der U16 ließ sich der zweifache Württembergische Meister **Nikolas Wildermuth** sehen und „trudelte“ nach drei Auftaktsiegen mit zwei Remisen gegen seine direkten Konkurrenten zu seinem nächsten Titel: Bezirksmeister in der U16. **Jiaxuan Liang** kam ungeschlagen auf einem geteilten 2. Platz, hatte aber die schlechteste Buchholzwertung und verpasste damit leider die Qualifikation. **Alexander Pfersich** startete mit zwei Niederlagen gegen die späteren Nummer 1 und 3, drehte dann aber auf und beendete das Turnier mit 2.5/5.

In der U14 waren dagegen gleich fünf unserer Schüler*innen vertreten – mit den vier Mädchen waren allerdings vier auch bereits vorqualifiziert. **Teo Moldovan** wollte aber auch nach Lindau und untermauerte diesen Anspruch mit denselben Ergebnissen wie Nikolas – drei Siege, davon einen gegen Tatiana, gefolgt von zwei Remis reichte für den Bezirksmeistertitel. Auch **Tatiana Moldovan** beendete das Turnier mit 4/5 und wurde Bezirksmeisterin U14w – damit waren die beiden Geschlechter nur durch einen halben Buchholzpunkt getrennt. Ebenfalls hervorragende Ergebnisse fuhren **Stela Moldovan** und **Paulina Stasaitis** ein, die beide mit 3.5 aber bester Buchholzwertung auf den Plätzen 3 und 4 landeten. **Anastasiia Luzgina** hatte nicht ihr bestes Turnier nach einer Auftaktniederlage, holte aber auch insgesamt drei Punkte.

Am Sonntag folgten dann die jüngeren Altersklassen. Hier hatten wir mit **Wenchu Li** (U8) und **Damian Dorka** (U10) zwei „Eisen“ im Feuer. Das Feuer war dann allerdings ein gemeinsames, da diese beiden Altersklassen zusammengelegt wurden. Für Damian war es das erste „richtige“ Turnier (Uhr, Aufschreiben) und dementsprechend ging es um Erfahrung sammeln und Hineinschnuppern. Diese Aufgabe konnte er erfüllen und hätte mit ein wenig mehr Erfahrung auch den einen oder anderen Sieg mehr heimfahren können. So blieb es am Ende bei einem Punkt und einem erwachten Ehrgeiz.

Württembergische Jugend-Einzelmeisterschaften



Wenchu Li spielte ein sehr gutes Turnier und hatte in der letzten Runde den späteren Turniersieger auf der Schippe, konnte den Sack aber nicht zumachen. Am Ende waren es dann 3/5 und der zweite Platz in der U8, der ebenfalls für die Teilnahme an der WJEM berechtigt. Dieses Jahr gibt es sogar noch einen zweiten Versuch für alle: Am 12. März bei einem Onlineturnier.

12. März 2022: Online-Bezirksjugendmeisterschaften

Rg.	U 12 (7 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1./U14	Selimhan Cilo	SF Göppingen	5.0	13.0
2./U16	Flori Hain	SF Pfullingen	3.5	12.5
3./U16	Romeo Walter	SC Ostfildern	3.0	16.0
4./U14	Alexander Streich	SG KK Hohentübingen	3.0	11.0

Württembergische Jugend-Einzelmeisterschaften

Württembergische Jugend-Einzelmeisterschaften 2022

Bericht von Martin Schmidt

WJEM – Vorschau

Die württembergische Jugendeinzelmeisterschaften kommen zurück – und die Königskinder stellen wieder zehn Teilnehmer. Hier folgt noch eine kurze Vorschau.

In der U8 (Mittwoch, 20.04.) spielt **Wenchu Li** und sollte gute Chancen auf eine vordere Platzierung haben. Das könnte ihm auch eine Qualifikation für die U10-Meisterschaft (21.04. – 23.04.) bringen, wo er auf **Akshayan Bhattacharjee** treffen kann, für den die Teilnahme an der Meisterschaft ein großes Abenteuer bedeutet. Beide Turniere finden in Stuttgart statt.

Die U14-U18 spielen dagegen in Lindau und werden (zumindest über einen Teil der Zeit) von mir betreut – ich hoffe, auch regelmäßige Fortschrittsberichte bringen zu können. In der U14 kämpfen **Tudor Moldovan** und **Alexander Streich** um eine gute Platzierung, werden es aber schwer haben in einem starken Teilnehmerfeld. Ganz anders dagegen die Situation in der U14w. Hier führt Tatiana Moldovan die Teilnehmerliste an und die Plätze 3-5 der Startrangliste werden dann von **Paulina Stasaitis**, **Stela Moldovan** und **Anastasiia Luzgina** belegt. Hier erwarten wir also einen harten Kampf unserer Mädels untereinander – und die Hoffnung, dass nicht am Ende die Böblingerin Alla Svitlychna die lachende Dritte (bzw. Fünfte) sein wird.

In der U16 ist **Nikolas Wildermuth** dabei. Er hat schon einige württembergische Meistertitel in seiner Vita stehen und wird sicherlich versuchen, diesen einen weiteren hinzuzufügen. Auf Platz 6 der Startrangliste stehend ist er sicherlich nicht favorisiert, aber auch das ist nicht das erste Mal. In der U16w spielt **Selina Rathe** mit – wir sind gespannt, wie sie sich nach einer längeren Schachpause schlagen wird.

WJEM – Tage 1&2

Die württembergischen Jugendeinzelmeisterschaften sind gestartet und gingen direkt schwungvoll los. In der **U8** belegte **Wenchu** den dritten Platz und hat sich damit für die U10-Meisterschaft qualifiziert.

In der **U14** trennten sich direkt in der ersten Runde die beiden Königskinder **Tudor** und **Alexander** mit einem Unentschieden. Während Alex die zweite Runde dann leider verloren geben musste, konnte Tudor einen Sieg gegen Georgii Marinin, die Nummer sechs der Startrangliste einfahren, obwohl die Eröffnung für ihn schlecht lief und er auch bis weit ins Mittelspiel auf Verlust stand. Sein Gegner wollte gewinnen, überzog aber schließlich im Damenendspiel.

Die **U14w** begann dagegen nicht besonders gut für uns. **Anastasiia** und **Paulina** gewannen ihre Auftaktpartien, aber beide Moldovans (**Tatiana** und **Stela**) verloren. Tatiana besonders bitter aufgrund einer falsch angefassten Figur. Anastasiia gewann auch die zweite Runde, während Paulina verlor und jetzt mit Tatiana und Stela gleichauf ist, die beide ihre Zweitrundenbegegnungen sicher gewinnen konnten.

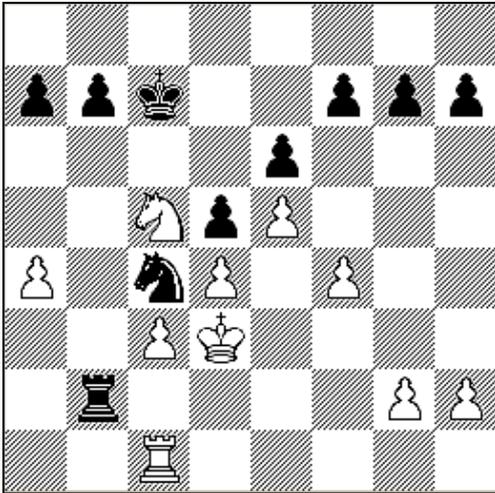
In der **U16** gewann **Nikolas** ebenfalls die Auftaktpartie, musste aber in der zweiten Runde eine doch recht bittere Niederlage gegen den schwächer bewerteten Marc Rudolf hinnehmen. **Selina** gewann dagegen in der **U16w** beide Partien und ist jetzt vorne dabei.

Württembergische Jugend-Einzelmeisterschaften

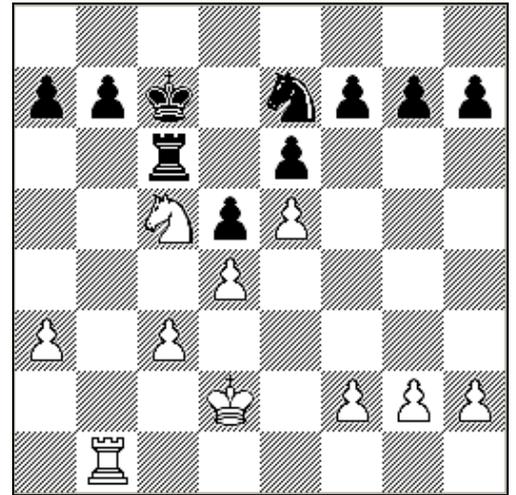
Partien

Ana-Marie Bursan - Anastasiia Luzgina (U14w, Runde 2)

21...Tb6 Anastasiia aktiviert ihren Turm. Weiß sollte einfach abtauschen. **22.Tc1?** Ein schwerer strategischer Fehler, die offene Turmlinie aufzugeben. Das Königskind nutzt es perfekt aus. **22...Sc6 23.f4?** Direkt ein Fehler hinterher. Der Zug soll e5 stärken, schwächt aber nur die schwarzen Felder (e3!) **23.Kc2 Sa5 24.a4 Sc4** Unangenehm, aber vermutlich kann Weiß es hier noch halten **23...Sa5 24.Kd3 Sc4 25.a4 Tb2 (s. Diagramm links)**

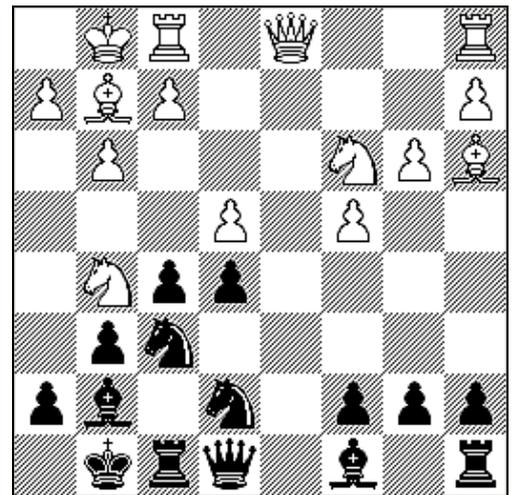


26.Tc2 Erzwingen (Td2), aber danach verliert Weiß einen Bauern **26...Txc2 27.Kxc2 Se3+ 28.Kb3 Sxg2** → Weiß schleppte die Partie noch 60 Züge lang weiter, aber das Ergebnis stand hier fest. **0-1**

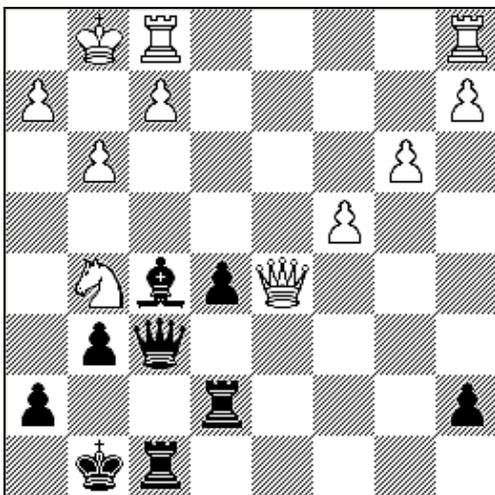


Die Partie von **Tudor** (schwarz) gegen **Georgii** illustriere ich am besten mit einer Reihe von unkommentierten Diagrammen:

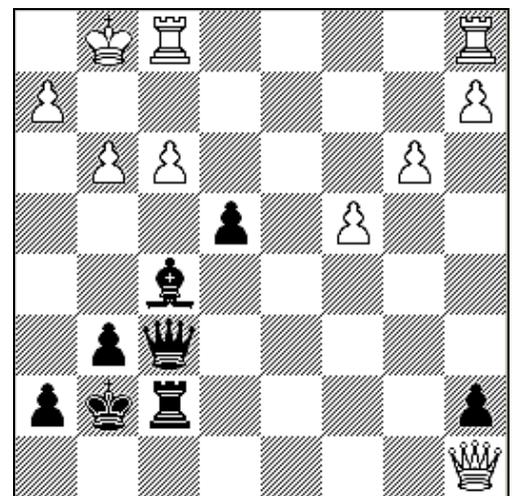
Nach **13...De8** (rechts)



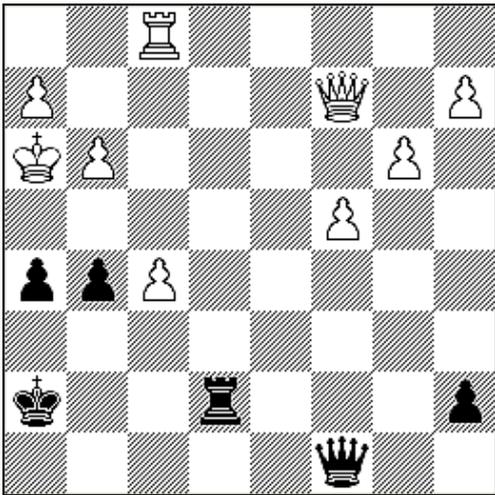
Nach **22.Dd5** (und vor dem Fehler **22...Tef7??**) (links)



Nach **25...e4** (rechts, es folgte **26.Tae1 h5 27.Txe4??**)

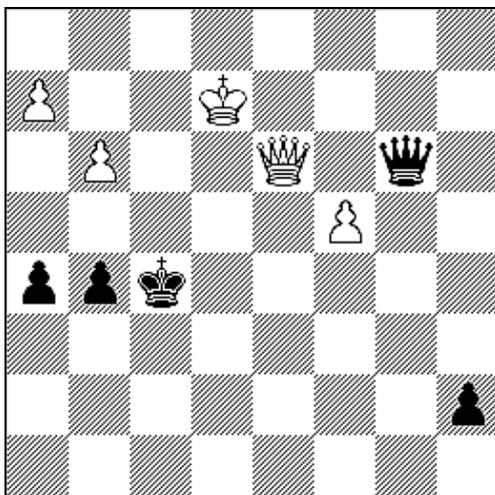
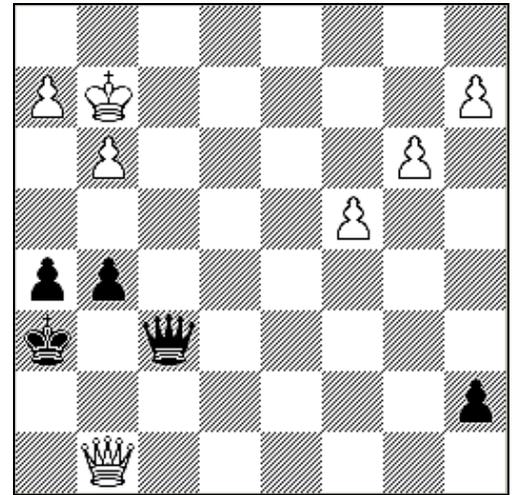


Württembergische Jugend-Einzelmeisterschaften

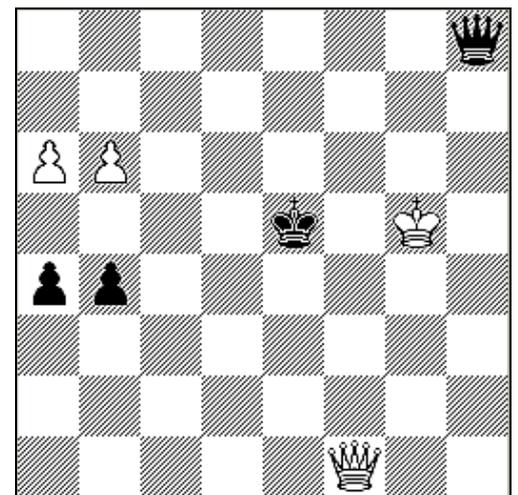


Nach **39...g5** (links)

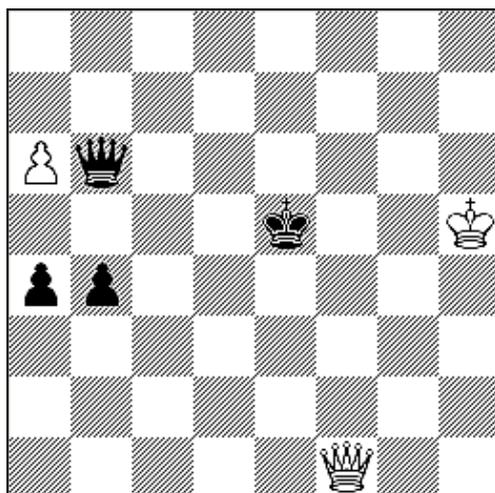
Nach **53...Kh6** (rechts) – Weiß kann weiteren Bauernverlust nicht vermeiden.



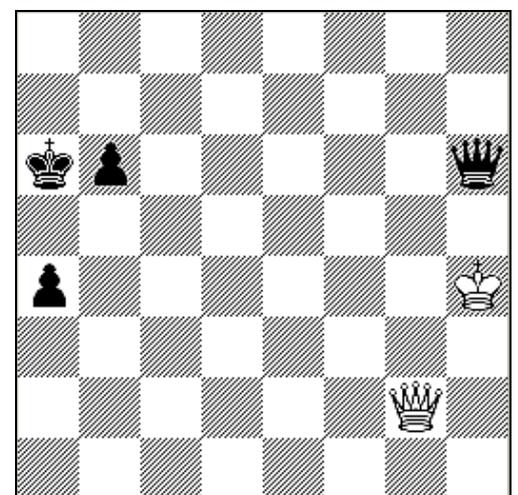
Nach **63.Dd3+** (links)



Nach **70...a1D** (rechts)



Nach **80...Dxg3** (links)



Schlussstellung nach **93...Da3+** (rechts)

Württembergische Jugend-Einzelmeisterschaften

WJEM – Tag 2 nachmittags

Von einer einzelnen Runde berichten? Yes, we can. Es ist aber auch viel passiert an diesem Nachmittag in Lindau. **Nikolas** stand in seiner Partie nach einem spannenden Schlagabtausch am Ende zwar auf Gewinn, aber so geheuer war es ihm mit einer Figur gegen drei Bauern nicht und nach der anstrengenden (und verlorenen) Vormittagsrunde ist der Remisschluss auch nachvollziehbar. **Selina** setzte ihren Siegeszug in der U16w fort und besiegte mit Annika Schreiber auch die zweite U18-Spielerin. Mit 3/3 führt sie die Gruppe jetzt alleine an.

Auch **Tudor** behielt seine gute Form und zerlegte Ilya Ogloblin im Königsangriff. **Alexander** verlor leider auch die Nachmittagsrunde. Bei den Mädels remiserte **Anastasiia** schnell im Spitzenspiel, während **Tatiana** mit einer etwas zu optimistischen Falle leider verlor. Im Königskinderduell verlor **Paulina** gegen **Stela** nach einer Partie, in der beide einen großen Einsteller hatten.

Uns hat auch Kunde aus Stuttgart erreicht. **Wenchu** hat eine Partie gewonnen und eine verloren, während **Akshayan** mit 0/2 bisher ein astreines Eingewöhnungsturnier spielt. Im zeitgleich ausgetragenen Open kam **Wenjing** auf 2/4.

Morgen ist in Lindau der Vormittag frei, nachmittags folgen dann richtungsweisende Spiele. In der U14w steht mit Stela gegen Anastasiia auch gleich das nächste interne Spiel an.

Partienblitzlichter

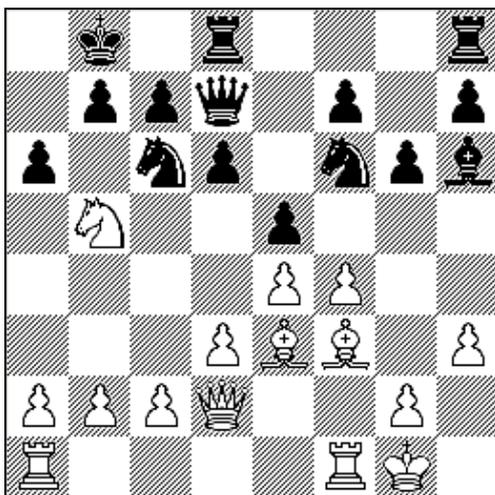
Morgen folgt hoffentlich noch mehr (sowohl die Partien von Selina als auch Nikolas waren interessant), aber in Tudors Partie gab es ein witziges Ende:

Tudor Moldovan - Ilya Ogloblin (U14, 3. Runde)

51...Te8!?? 52.Txe8! 1–0

Selina gewann eine von beiden Seiten gut gespielte Partie gegen die U18-Spielerin Annika Schreiber

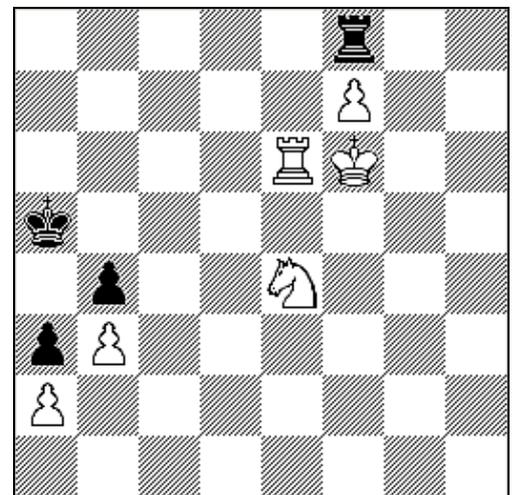
Selina Rathe - Annika Schreiber (U16, Runde 3)



Selina kam jetzt eine sehr interessant (und auch vom Computer favorisierte) Idee:

13.a4!? **d5** (13...axb5? 14.axb5 Sd4 15.Da5 c6 16.b6) **14.fxe5** (14.exd5 Sxd5 15.Lxd5 Dxd5 16.Sc3) **14...Lxe3+ 15.Dxe3 d4 16.Sxd4** (16.Df4! Se8 17.Sa3 Der Mehrbauer ist zwar nicht gerade gesund, aber Weiß steht besser.) **16...Dxd4 17.Dxd4 Sxd4 18.exf6 Sxc2 19.Tac1 Sb4 20.Le2 Sxd3 21.Tc2** (21.Lxd3 Txd3 22.e5 Hier hat Schwarz leichten Vorteil durch die schwer zu deckenden weißen Bauern. Weiß kann natürlich auf seinen Trumpf f6 setzen.) **21...Sb4** (21...Se5! Blockade) **22.Tc4 Sc6 23.Tc5 Sd4** Der blockiert nichts...**24.Lc4 Td7 25.Td1??** Der einzige grobe Fehler in der Partie (von beiden) **25...Te8??** (25...Sf3+! Qualitätsgewinn) **26.e5 b6** (26...Sf3+ Geht wieder)

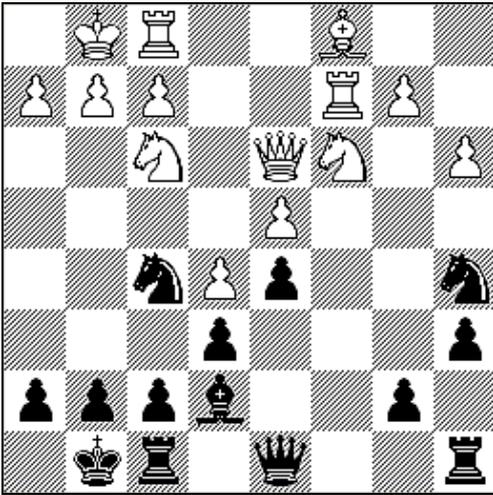
27.Td5 Txd5 28.Lxd5 Se6 29.b4 (29.Lc4! Kb7 30.Td7) **29...Kc8 30.Lc6 Td8 31.Td5 Txd5 32.Lxd5 Kd7 33.Kf2** (33.b5! a5 34.h4 Schwarz kommt in Zugzwang, da sich weder sein König noch sein Springer rühren dürfen. 34...Ke8 35.Lxe6 fxe6) **33...c6 34.Lc4 b5 35.Lb3 Sg5?** Der Zug macht nichts, stellt den Springer sogar auf ein schlechteres Feld. (35...bxa4 36.Lxa4 Sf4! Das geht nicht von g5 aus.) **36.Ke3 bxa4 37.Lxa4 Se6 38.Kd3 Kc7 39.Lb3 Kd7 40.Ke4 Kc7 41.Lxe6 fxe6 1–0**



Württembergische Jugend-Einzelmeisterschaften

Nikolas erlebte eine Achterbahnfahrt:

Dominik Kern - Nikolas Wildermuth (U16, Runde 3)



15...Dd7 Gegen Sa4 gerichtet, und sonst nicht viel mehr. (15...Tc8!? ♣) **16.g4! Sh4 17.Sxh4 Lxh4 18.g5!** Von Nikolas übersehen. Jetzt hat der Läufer Probleme. **18...f6?** (18...Sb3 19.f4, 18...Sc6! 19.Kh1 [19.Td1 Se7] 19...Se7 20.Tg1 Tac8 21.Dh3 Sf5 22.Tg4 b5 23.Txh4 Sxh4 24.Dxh4 a5=) **19.gxf6 Sc6 20.Se2** (20.Kh1) **20...h6** (20...gxf6! 21.Dh3 Lg5 22.f4 fxe5 23.fxg5 Txf1+ 24.Dxf1+-Schwarz hat noch ein paar Chancen, praktische Probleme zu stellen) **21.Lxh6? gxh6 22.Dg6+ Kh8 23.Dxh6+ Dh7** Vermutlich übersehen von Weiß. Die Stellung ist auf einmal ausgeglichen. **24.Dxh7+ Kxh7 25.f4 Kg6 26.f5+ exf5 27.Sf4+ Kh6** (27...Kf7) **28.Sxd5?!** (28.Tc3) **28...Tad8! 29.Se7 Sxe7 30.fxe7 Lxe7 31.Tc7** Schwarz steht auf Gewinn, aber nach einer anstrengenden Vormittagspartie... : ½-½

WJEM – Tag 3

Viele Fragen würden bei der Einzelrunde am heutigen Tag geklärt werden. Wer von den U14-Mädchen würde im Rennen bleiben im Kampf um die ersten Plätze? Können Selina und Tudor ihre Überraschungsläufe fortsetzen? Und schafft es Nikolas, doch noch einmal um die Plätze mitzukämpfen? Das alles erfahren Sie – in den nächsten Absätzen (Heute nicht nach Gruppe, sondern chronologisch geordnet).

Tatiana war als erste fertig. Ihre Gegnerin hatte in der ersten Runde Stela besiegt, aber heute stellte sie im 5.Zug einen ganzen Turm ein und Tatiana hatte keine Mühe im weiteren Spielverlauf. **Alexander** kam gut aus der Eröffnung, aber eine Unaufmerksamkeit führte dann zu einem Figuren- und Partieverlust. **Paulina** bekam zwar keinen Turm, aber immerhin eine Figur geschenkt und gewann ebenfalls sicher. **Nikolas** führte seine Partie gegen Loris Schedel schnell zum Remis.

Nun begann aber eine lange, lange Zitterpartie. **Tudor** bekam in der Eröffnung durch ein inkorrektes Opfer von Selimhan Cilo eine Figur geschenkt, der etwas später noch mehrere Bauern und eine Qualität folgten. Er schien auf der sicheren Siegerstraße zu sein – als er die Dame gegen lediglich einen Turm einstellte. Das entstehende Endspiel mit zwei Türmen (+ mehreren Mehrbauern) gegen die Dame war zwar trotzdem gewonnen, aber erforderte große Konzentration. Schritt für Schritt verbesserte Tudor dann seine Stellung und gewann am Ende sicher.

Stela und **Anastasiia** wurden gegeneinander gelost und die Partie schwang mehrfach. Anastasiia kam gut aus der Eröffnung, aber Stela kämpfte sich zurück und erreichte wohl eine Gewinnstellung. Am Ende landeten beide in einem Damenendspiel, in dem schließlich Stela gezwungen war, Dauerschach zu geben.

Selina hatte vor der Partie 3/3 und spielte dementsprechend gegen die stärkste mögliche Gegnerin mit ca. 700 DWZ-Punkten mehr. Selina hielt die Partie lange offen, musste aber am Ende doch die Klasse von Dohon anerkennen.

Württembergische Jugend-Einzelmeisterschaften

WJEM – Abschlussbericht

Drei Podestplätze bei den württembergischen Meisterschaften für Königskinder

Wenchu Li erzielte nach seinem dritten Platz bei der U8 bei der Teilnahme an der **U10-Meisterschaft** einen weiteren Erfolg und kam mit 4/7 auf Platz 10 bei der U10. [Ergänzung von Heiner Uhlig: „Für ein Kerlchen, das gerade einmal 6 Monate spielt, ist das m.E. ein Superergebnis. Er darf noch zweimal in der U10 mitmachen. Jetzt hat er eine DWZ von 1008 und darf "zur Belohnung" nicht mehr in der WJPT mitspielen sondern muss sich mit den "Großen" in der WAM messen.] Wir sind gespannt, wie er sich in den weiteren Jahren schlagen wird. Für **Akshayan Bhattacharjee** war noch nichts zu holen bei seiner ersten Teilnahme an einem Offline-Turnier überhaupt, aber den Spaß und die Erfahrung ließ er sich trotzdem nicht nehmen.

Tudor Moldovan ging nach seinem furiosen Auftakt mit 3.5/4 bei der U14 zum Schluss hin dann doch ein wenig die Puste aus. Mit 4/7 spielte er ein hervorragendes Turnier und legte mehr als 100 DWZ-Punkte zu, hatte aber anders als gehofft doch nichts mit den vordersten Plätzen zu tun. **Alexander Streich** startete mit 0.5/4 und vereinbarte dann mit mir noch 2 Punkten aus den letzten drei Partien. Ein Remis gegen den schwächeren Richard Walter war dafür nicht der beste Auftakt, aber danach ließ er zwei Siege gegen favorisierte Gegner, darunter einen 1500er folgen.



Paulina, dahinter Stela gegen Anastasiia

er dann aus dem Nichts (und einem langem Tandemturnier am vorherigen Tag) den starken Colin Ensslinger mit Schwarz und ließ noch einen Sieg und ein Remis gegen den späteren Sieger Jan Jaskulski folgen. 4.5/7 reichten am Ende zu Platz 7 – genau sein Setzranglistenplatz. Nicht unerwähnt lassen möchte ich auch **Jan Vollmer**, der inzwischen bei uns passiv gemeldet ist. Mit 4/7 gelang ihm ebenfalls ein starkes Turnier.

Die größte Überraschung aus unserer Sicht gab es in der U16w in Form des starken dritten Platzes von **Selina Rathe**. Nach ihrem starken Auftakt (3/3) und zwei Niederlagen (gegen die späteren 1&2) holte sie noch einmal 1,5 Punkte und somit 4,5/7.

Insgesamt eine Meisterschaft mit ein paar positiven Überraschungen für uns, aber keinem großen Ausreißer nach unten. Es war schön, einmal wieder in Lindau zu sein und ich bin gespannt, wer es im nächsten Jahr schafft.

Die U14w war heftig umkämpft und **Anastasiia Luzgina** war immer vorne dabei. Als einzige Spielerin blieb sie ungeschlagen und besiegte die spätere Meisterin in Runde 2, gab aber am Ende mit 3 Remisen einen halben Punkt zu viel ab. So kam sie auf einen guten zweiten Platz.

Tatiana Moldovan (4.5/7), **Stela Moldovan** (4/7) und **Paulina Stasaitis** (4/7) spielten alle ein solides, wenn auch leicht enttäuschendes Turnier. Den Endspurt, den alle in den letzten zwei Runden hinlegten, reichte aber nicht, um die schlechtere erste Turnierhälfte ungeschehen zu machen.

Ähnlich agierte auch **Nikolas Wildermuth** in der U16. Nach einem Auftakt mit 2/4 schlug



Selina Rathe

Württembergische Jugend-Einzelmeisterschaften

Endtabellen:

Rg.	U08 (17 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Jan Schmidt	GSV Hemmingen	5.0	13.0
2.	Jerry Ding	SC Leinfelden	4.0	16.5
3.	Wenchu Li	SG KK Hohentübingen	3.5	12.5
Rg.	U10 (26 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Hannes Hellriegel	SF HN-Biberach	6.0	29.5
2.	Yunqi Li	SV Marbach	6.0	28.5
3.	Yibo Zhang	SV Stuttgart-Wolfbusch	5.0	31.5
9.	Leonard Peter	SC Ostfildern	4.0	24.5
10.	Wenchu Li	SG KK Hohentübingen	4.0	19.0
16.	Seyyid Cilo	SF Göppingen	3.0	27.5
25.	Akshayan Bhattacharjee	SG KK Hohentübingen	1.0	18.0
Rg.	U 14 (22 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Alexander Honisch	SK Bebenhausen	6.0	32.5
2.	Daniel Goldinov	Stuttgarter SF	5.5	28.5
3.	Timur Kocharin	SK Bebenhausen	5.0	32.0
6.	Ivan Chugunov	SC Ostfildern	4.5	33.0
7.	Selimhan Cilo	SF Göppingen	4.5	26.0
9.	Tudor Moldovan	SG KK Hohentübingen	4.0	25.0
16.	Alexander Streich	SG KK Hohentübingen	3.0	20.0
18.	Daniel Erhardt	SC Ostfildern	2.5	22.0
Rg.	U 14w (12 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Ana-Maria Bursan	SF Ertingen	6.0	28.0
2.	Anastasiia Luzgina	SG KK Hohentübingen	5.5	26.5
3.	Leefke Giselbrecht	SC Weiler im Allgäu	4.5	28.0
4.	Tatiana Moldovan	SG KK Hohentübingen	4.5	23.5
6.	Stela Moldovan	SG KK Hohentübingen	4.0	25.0
7.	Paulina Stasaitis	SG KK Hohentübingen	4.0	19.0
Rg.	U16 (24 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Jan Jaskulski	SV Jedesheim	5.5	30.0
2.	Felix Hagenmeyer	Heilbronner SV	5.5	29.5
3.	Mischa Foksha	VfL Sindelfingen	5.0	29.5
5.	Oliver Schwartz	SC Ostfildern	4.5	28.5
7.	Nikolas Wildermuth	SG KK Hohentübingen	4.5	25.5
10.	Romeo Walter	SC Ostfildern	4.0	22.0
11.	Jan Vollmer	SC Bisingen	4.0	20.0
15.	Flori Hain	SF Pfullingen	3.5	26.5
16.	Loris Schedel	SF Göppingen	3.0	28.0
Rg.	U 16w/18w (9 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Mathilde Kohlrausch	Stuttgarter SF	5.5	24.5
2.	Maria-Johanna Dohon	SK Markdorf	5.0	26.0
3.	Selina Rathe	SG KK Hohentübingen	4.5	27.0
7.	Amelie Schühlein	TSV/RSK Esslingen	3.0	23.5

Turniere

20. Februar 2022: Faschings-WAM Schwaikheim

Rg.	WAM, Gruppe 2	Verein	Punkte	DV
1.	Paulina Stasaitis	SG KK Hohentübingen	2.0	2
2.	Leander Zehender	SV Schwaikheim	2.0	0
3.	Kian Retzlaff	SF Kornwestheim	1.0	2
4.	Roman Weinhold	SG Vaihingen-Rohr	1.0	0

05. März 2022: WAM Stuttgart

Rg.	WAM, Gruppe 6	Verein	Punkte
1.	Roman Weinhold	SG Vaihingen-Rohr	3.0
2.	Tatiana Moldovan	SG KK Hohentübingen	2.0
3.	Georg Stellmann	S G Ludwigsburg	1.0
4.	Kian Retzlaff	SF Kornwestheim	0.0

Rg.	WAM, Gruppe 7	Verein	Punkte
1.	Martin Velithkov	VfL Sindelfingen	3.0
2.	Stela Moldovan	SG KK Hohentübingen	2.0
3.	Marian Rittberger	VfL Sindelfingen	1.0
4.	Yorik Wendt	SG Ludwigsburg	0.0

Rg.	WAM, Gruppe 8	Verein	Punkte	DV
1.	Tudor Moldovan	SG KK Hohentübingen	2.0	2
2.	Eva Müller	SpVgg Rommelshausen	2.0	0
3.	David Aird	SV Stuttgart-Wolfbusch	1.5	
4.	Arian Hasanovic	SF Kornwestheim	0.5	

12. März 2022: WAM Magstadt

Rg.	WAM, Gruppe 1	Verein	Punkte
1.	Benjamin Albrecht	SF Oberreichenbach	2.5
2.	Hakan Lane	Barnimer SF	2.0
3.	Nikolas Wildermuth	SG KK Hohentübingen	1.5
4.	Darja Fischer	Karlsruher SF	0.0

Rg.	WJPT U8 (16 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Hanyu Wang	SC Stetten a.d.F.	4.0	13.0
2.	Nikhil Dutta	Stuttgarter SF	4.0	11.5
3.	Wenchu Li	SG KK Hohentübingen	3.5	15.5

19. März 2022: WAM Lessing-Schule Stuttgart

Rg.	WAM, Gruppe 4	Verein	Punkte
1.	Yibo Zhang	SV Stuttgart-Wolfbusch	3.0
2.	Parviz Khadempour	SV Reutlingen	2.0
3.	Jakob Gesell	Stuttgarter SF	1.0
4.	Paulina Stasaitis	SG KK Hohentübingen	0.0

Turniere

26. März 2022: WJPT U08 Rommelshausen

Rg.	U08 (15 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Wenchu Li	SG KK Hohentübingen	5.0	14.5
2.	Emek Güzel	SSV Zuffenhausen	4.0	12.5
3.	Tiffany Tu	SC Stetten a.d.F.	3.0	18.0
10.	Wenjing Li	SG KK Hohentübingen	2.0	12.0

21. – 22. April 2022: JAM U08 – U12 Lessing-Schulen Stuttgart

Rg.	U08 – U12 (28 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Sophie Yang	SK Mannheim-Lindenhof	5.5	30.0
2.	Kingston Le	SC Magstadt	5.5	29.5
3.	Tamerlan Makhmudov	SV Stuttgart-Wolfbusch	5.5	29.5
19.	Wenjing Li	SG KK Hohentübingen	3.0	23.0

Foto vom Vormeisterturnier und BADE-Cup in der Mensa



Als wir mal wieder aus der Hepper-Halle vertrieben wurden und in der Mensa Uhlandstraße Zuflucht suchten...
Von links: Rüzgar Gökçay, Christian Strandhagen, Paulina Stasaitis, Jakob Strandhagen, Jonathan Reitemann, Marius Hurm, Finn Larsson, Hans Freitag.

Vereinsturniere

18. März 2022: 1. Präsenz-Jahresblitzturnier 2022

Martin Schmidt gewinnt erstes Jahresblitzturnier 2022!

Rg.	Name	MS	JR	JJ	JH	BS	AB	SK	AB	DB	Pkt
1.	Martin Schmidt	---	1	1	½	1	1	1	1	1	7.5
2.	Jonathan Reitemann	0	---	1	1	1	1	1	1	1	7.0
3.	Jörg Jansen	0	0	---	1	1	1	1	1	1	6.0
4.	Julius Heller	½	0	0	---	1	1	1	1	1	5.5
5.	Burkhard Seewald	0	0	0	0	---	1	1	1	1	4.0
6.	Andreas Birkner	0	0	0	0	0	---	1	1	1	3.0
7.	Sinan Ketterer	0	0	0	0	0	0	---	0	1	1.0
7.	Andrea Burgalossi	0	0	0	0	0	0	1	---	0	1.0
7.	Didac Burgalossi	0	0	0	0	0	0	0	1	---	1.0

Obwohl die Corona-Zahlen wieder steigen, gibt es weitere Lockerungen. So konnte auch endlich mal wieder ein Blitzturnier in Präsenz ausgerichtet werden. Neun Spieler nahmen teil, auch zwei Gäste, die zum ersten Mal unseren Schachverein besuchten: Der Neurowissenschaftler Prof. Dr. Andrea Burgalossi und sein zwölfjähriger Sohn Didac.

Der Turniersieg stand erst nach der letzten Runde fest, als Martin Schmidt im direkten Duell gegen Jonathan Reitemann gewann. Dritter wurde Jörg Jansen. Auch im Tabellenende war es spannend, da drei Spieler jeweils genau eine Partie gewannen, so dass auch die Zweitwertung gleich ist. Aber so hatte alle Spieler zumindest ein Erfolgserlebnis!

Zwischenstand BADE-Cup 2022

Rg.	BADE-Cup	MH	MS	JJ	JM	JR	LJ	TA	NW	Pkt	SB
1.	Marius Hurm	---	1	1	1	1		1	1	6.0	
2.	Martin Schmidt	0	---		1	1	1	1		4.0	
3.	Jörg Jansen	0		---	½	0	1	1	1	3.5	
4.	Julius Malsam	0	0	½	---	½	½	1	1	3.5	
5.	Jonathan Reitemann	0	0	1	½	---		1		2.5	
6.	Lauritz Jansen		0	0	½		---	1	½	2.0	
7.	Tim Aptyka	0	0	0	0	0	0	---	1	1.0	
8.	Nikolas Wildermuth	0		0	0		½	0	---	0.5	

Zwischenstand Vormeisterturnier 2022

Rg	Vormeisterturnier	FL	AB	AL	SK	HF	AK	JS	PS	CS	RG	Pkt	SB
1.	Finn Larsson	---	1	1	1	1		1			1	6.0	
2.	Andreas Birkner	0	---	½	½	½	1	0	1	1	1	5.5	
3.	Anastasiia Luzgina	0	½	---	0	1	1	½	½	1	0	4.5	
4.	Sinan Ketterer	0	½	1	---	1			0		1	3.5	
5.	Hans Freitag	0	½	0	0	---	1	1	0	1		3.5	
6.	Axel Kriegeskorte		0	0		0	---	1	1	0	1	3.0	
7.	Jakob Strandhagen	0	1	½		0	0	---	½		1	3.0	
8.	Paulina Stasaitis		0	½	1	1	0	½	---	0		3.0	
10.	Christian Strandhagen		0	0		0	1		1	---	1	3.0	
11.	Rüzgar Gökçay	0	0	1	0		0	0		0	---	1.0	

In den kommenden drei Partien stelle ich drei Motive vor: Psychologie, Eröffnungskatastrophe und Vorteil durch Vorbereitung. Ich hatte für diese Saison beschlossen, einen flexiblen Katalanisch-Aufbau mit Weiß, sowie Caro-Kann oder Holländisch mit Schwarz zu spielen. Ich stellte jedoch fest, dass ich mit den Stellungen der Holländischen Verteidigung nicht klarkomme, und zu passiv spiele. Die erste Partie gegen den alten Haudegen Peter Flohrs konnte ich durch eine ordentliche Prise Psychologie retten:

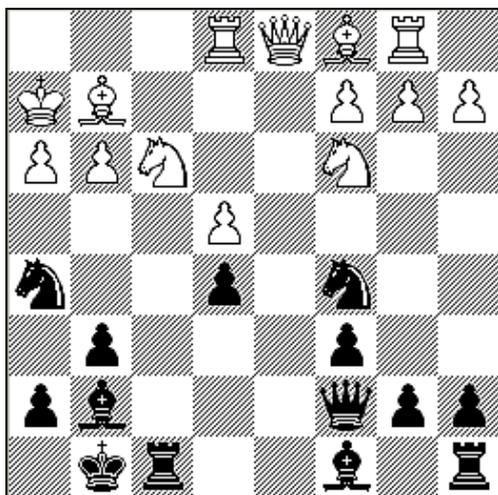
Peter Flohrs – Axel Kriegeskorte

A-Klasse 21/22, 14.11.2021

1.f4 Mein Gegner wollte mich wohl offensichtlich überraschen. Ich musste auch kurz überlegen, was ich tue. Sollte ich f5 spielen, wie ich ja diese Saison gegen alle nicht-e4-Züge spielen will, oder doch mit d5 das Zentrum besetzen? Ich spielte dann f5, hauptsächlich, um ihn ebenfalls zu überraschen. Es entwickelte sich dann auch ein fast symmetrischer Aufbau.

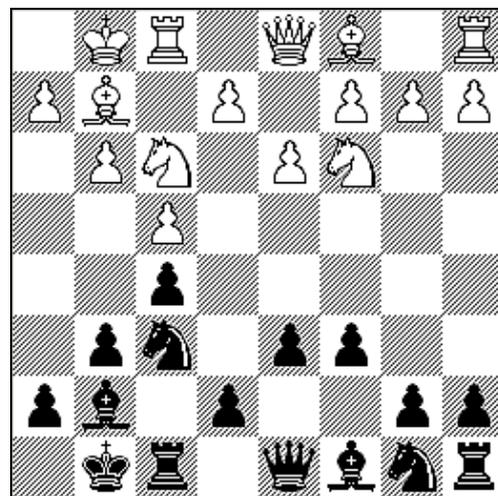
1. ... f5 2.d3 Sf6 3.Sf3 d6 4. g3 g6 5. Lg2 Lg7 6.Sc3 c6 7.0-0

0-0 (s. Diagramm rechts) 8.h3 Sbd7 9.e4 fxe4 10.dxe4 Dc7 11.Kh2 e5 12.Tb1 Sc5 13.Te1 Sh5 14.fxe5 dxe5 (s. Diagramm)



Nach 14. ...dxe5

15.De2 Le6 16.Le3 Sd7 17.Sg5 Tfe8 18.Lf3 Shf6 19.Tbd1 h6 (besser Sf8) **20.Sxe6 Txe6 21.Dc4 Tae8** s. Diagramm, erneut ist Sf8 besser. Druck auf e4 mache ich keinen mehr, stattdessen stehen meine Türme sehr passiv, und decken sich selbst. Der Sf6 muss das Feld g4 im Auge behalten, sonst droht Qualitätsverlust. Meine Dame steht im Abseits, und bewirkt auf c7 auch nicht gerade viel. Ich drohe zur Zeit gar nichts, sodass Weiß sich in aller Ruhe aufbauen kann.

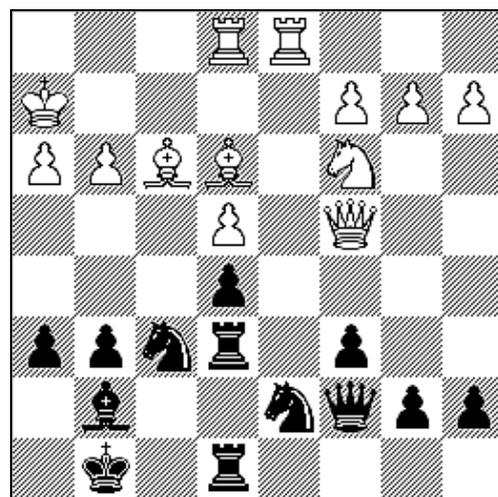


Nach 7. ...0-0

Die Stellung ist ausgeglichen, aber wie soll es jetzt weiter gehen?

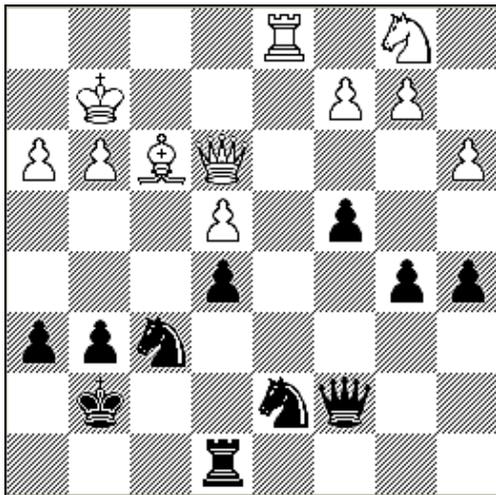
Ich sollte am Damenflügel expandieren, oder Druck in der f-Linie aufbauen.

Stattdessen beschließe ich, den Isolani e4 anzugreifen. Ich bekomme aber nie wirklich Druck auf den Bauern hin, stattdessen lasse ich mich in der Folge von ihm passiv hinstellen.

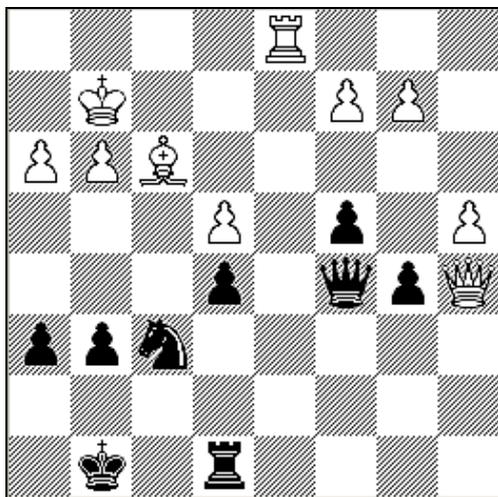


Nach 21. ...Tae8

Partien



Nach 35. Dxe3



Nach 41. a4

Hier gewinnt einfach b7. Der Bauer ist nicht zu stoppen, und ich habe nichts. Aber der Bauer c3 unterbricht die Kontrolle der weißen Dame auf d2 und e1, und ich „drohe“ nun mit Dauerschach. Deshalb schlägt er auch nicht mit dem c-Bauern. Wahrscheinlich hätte er nahezu alles spielen können, und seinen Vorteil behalten, bis auf den Zug, den er dann tatsächlich spielte:

47.Dxc3?? Dxc3 48.bxc3 Kd7 49.Kf2 Kc6 50.Ke3 Kxb6 (s. Diagramm auf der nächsten Seite)

Die Engine bewertet diese Stellung mit +2.2 für Weiß, einfach durch die höhere Aktivität der Figuren. Sb5 wäre jetzt sehr stark. **22.Td2 Kh7 23.Ted1 Sb6 24.De2 Lf8 25.a3 a5 26.Sb1 Sbd7 27.Kg2 Td6 28.Dc4 Kg7 29.Td3 b5 30.Dc3 Txd3 31.Txd3 c5 32.De1 c4 33.Td1 Lc5 34.Dd2 Lxe3 35.Dxe3 (s. Diagramm)**

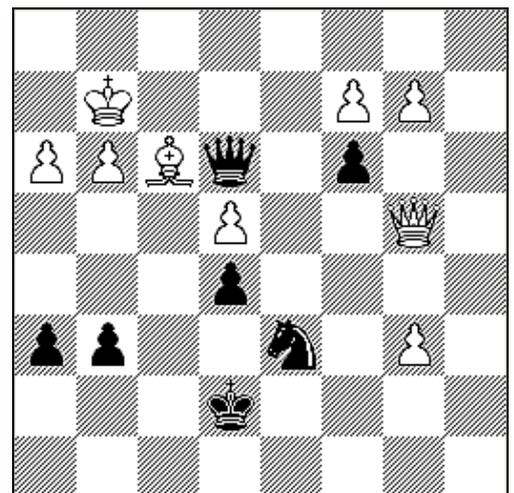
Durch meine Aktivitäten am Damenflügel konnte ich das Spiel wieder ausgleichen. Und erneut bringt mich der falsche Plan ins Hintertreffen. Wieder gehe ich auf den e4 Bauern und übersehe dabei die Bedeutung meiner Felderschwäche auf d5. Seinen nächsten Zug Sc3 interpretiere ich nach meinem „Plan“ als einen Deckungszug für e4. So komme ich nun schnell in eine verlorene Stellung.

35. ... Sc5? 36.Sc3! Dc6 37.Sd5 Scd7 38.Sxf6 Sxf6 39.Da7+ Kg8 40.Dxa5 Dc5? (Ta8) 41.a4 (s. Diagramm)

Was tun?

Soll der b-Bauer nicht auch verloren gehen, kommt nach **41. ... Tb8 42.Td8+ Txd8 43. Dxd8+** die Dame in meine Stellung und er kann mit a5 einen starken Freibauern bilden. Ich stehe schlecht und beginne „im Trüben zu fischen“. Die Stellung seines Königs macht grundsätzlich ein Dauerschach möglich, auch wenn das hier konkret nicht möglich ist. Aber ich versuche nun meinem Gegner diese Idee in den Kopf zu pflanzen, was auch gelingt! Deshalb gehört meinem nächsten Zug, da er objektiv schlecht ist, objektiv ein Fragezeichen, aber psychologisch ein Ausrufezeichen. Er möchte seinen Freibauern durchbringen, und mit der Dame auf der Diagonalen e1-a5 mein Dauerschach verhindern. Dadurch übersieht er aber andere starke Möglichkeiten.

41. ... De3?! (droht nichts) 42. Td8 Kf7 43.Txe8 Sxe8 44.axb5 Sd6 45.Db4 (Dc7+ gewinnt einfach) Ke7 46.b6 c3 (s. Diagramm)



Nach 46. ...c3

Partien

Auf einmal ist ein Endspiel entstanden, in dem Schwarz durch eine schwarzfeldrige Blockade bei weißfeldrigem weißen Läufer das Remis halten kann. Die letzte Chance nimmt sich Weiß dann im 52. Zug, indem auch der Königsflügel festgelegt wird, und es keine Chance mehr für Weiß gibt, ins schwarze Lager einzudringen, ohne seinerseits mindestens den g- oder e-Bauern aufgeben zu müssen.

Es folgte noch

**51.Le2 Kc5 52.g4 g5 53.Ld3 Se8 54.Kf3 Sg7 55.Kg3 Se6
56.h4 Sc7 57.hxg5 hxg5 58.Kf3 Se8 59.Ke3 Sf6 60.Le2 Kb6
61.Kd3 Kc5 62.Lf3 Se8**

dann wurde die Partie Remis gegeben.

Fazit: Aktivität, Aktivität, Aktivität!

Wie auch in anderen Partien geriet ich durch zu viel Vorsicht und Passivität in Nachteil, obwohl ich gut aus der Eröffnung gekommen bin. Deshalb nahm ich mir vor, aktiver zu spielen. Aktivität ist sehr wichtig, und wurde von mir bisher vernachlässigt.

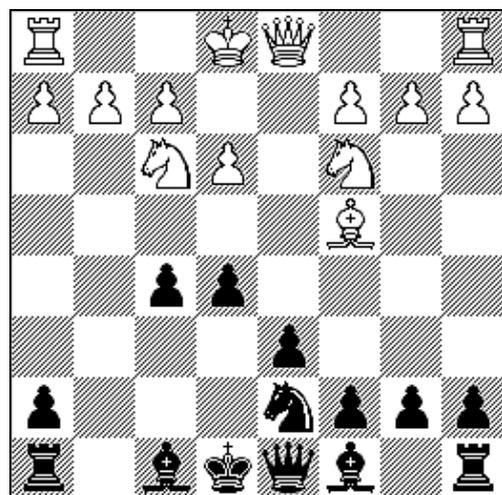
Nach viermonatiger Pause spielte ich gegen Hans und lernte eine der Schattenseiten der holländischen Eröffnung kennen. Auch hier meint die Engine nach dem 8. Zug von Hans, dass ich besser stehe. Aber es gab nur einen Zug, nachdem ich besser stehe, und nach allen anderen Zügen gerate ich in Schwierigkeiten. Da dieser Zug für mich nicht intuitiv ist, habe ich prompt zu einem schlechten Zug gegriffen, sodass ich bereits nach 16 Zügen auf Verlust stehe. Wieder kämpfe ich weiter, und erneut rette ich mich in ein schlechterstehendes Endspiel, dass ich diesmal aber verliere.

Hans Freitag – Axel Kriegeskorte (11.03.2022 – Vormeisterturnier)

1.d4 f5 2.Sf3 Sf6 3.Lg5 (s. Diagramm)

Hans überlegte länger, was er zieht und die Zugfolge mit 3.Lg5 kam bei mir in der Eröffnungsvorbereitung nicht vor, sodass ich genauso schnell aus dem Buch war wie Hans.

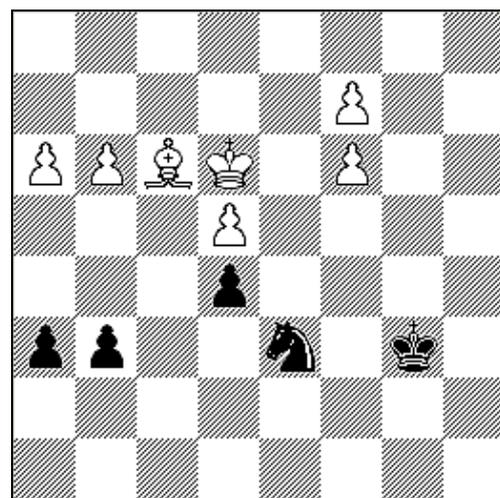
Eigentlich sollte ich auf so etwas vorbereitet sein, denn wenn jemand eine Eröffnung nicht kennt, spielt er normale, gute Eröffnungszüge. Genau das tat Hans.



Nach 3. ... **d6 4.Lxf6 gxf6 5.e3 e5 6.dxe5 fxe5 7.Lc4 Sd7 8.Sc3 (s. Diagramm links)**

sagt mein Computer „Schwarz steht etwas besser.“ Sicherer wäre allerdings 4. ... exf6 gewesen, oder noch besser 3. ... e6 statt d6.

Weiß ist besser entwickelt und droht, sobald der Springer von f3 weggezogen hat, mit Dh5+ ein unangenehmes Schach zu geben. Das wollte ich mit Sf6 verhindern. Auf meiner Habenseite steht eine gute Zentrumskontrolle.



Nach 50. ...Kb6

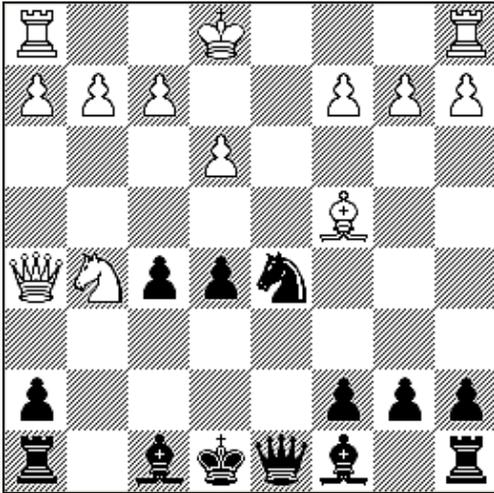
Partien

Aber: Die Stellung zeigt deutlich, dass die holländische Verteidigung nicht leicht zu handhaben ist. Der Computer gibt nur einen Zug an, der den schwarzen Vorteil festhält: c6. Da ich aber schlechter entwickelt bin als Weiß, wollte ich meine Figuren entwickeln, und dem Läufer Raum geben. Deshalb zog ich Sf6 sofort, was ein Fehler war.

8. ... Sf6? 9.Sg5!

Durch meinen Springerzug habe ich die Kontrolle über g5 aufgegeben, was Hans dankbar nutzt. Jetzt sieht man auch, warum c6 von Nöten war. Steht mein Bauer auf c6, kann ich mit d5 die Diagonale schließen, jetzt versuche ich das zwar auch, aber damit vernachlässigt der Springer die Bewachung von h5.

Nach 9. ... d5 10.Sxd5 Sxd5?? 11.Dh5+ (s. Diagramm) stehe ich bereits komplett auf Verlust.



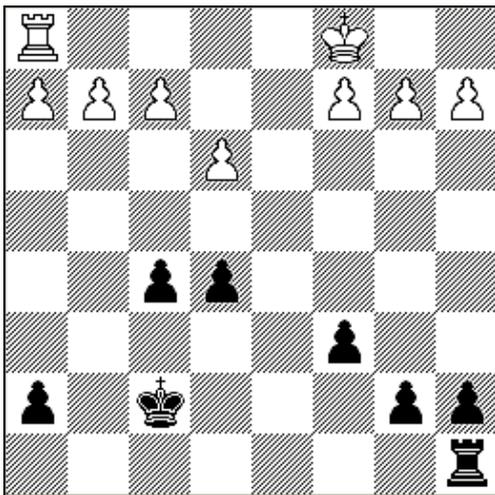
Das kann man wohl Eröffnungskatastrophe nennen.

Eigentlich ist das jetzt aufgabereif. Bis auf den Springer steht bei mir alles in der Grundstellung, der König offen und verwundbar, und seine Figuren stehen sehr aktiv.

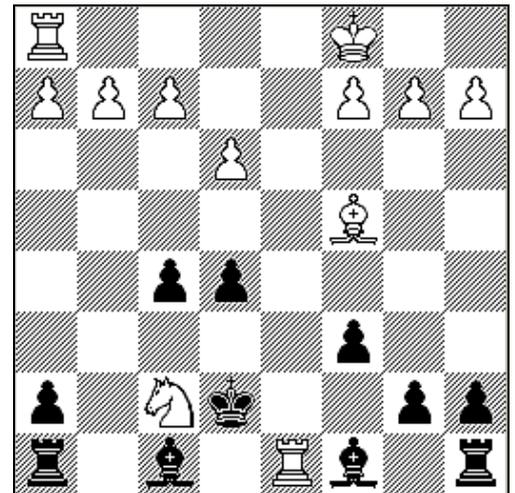
Aber ich habe schon ein paarmal sehr schlecht gestanden, und dann noch gewonnen oder Remis gespielt. Durch Aufgeben ist noch keine Partie gewonnen worden, also versuche ich mich, zäh zu verteidigen, vielleicht greift Hans ja fehl.

Und in der Tat findet Hans zuerst nicht die richtigen Fortsetzungen, und macht schließlich einen Fehler, der mich dann erst einmal in der Partie hält.

11. ... Kd7 12.Df7+ De7 (der Computer will mit Kc6 weglaufen, und sich dann mit a6 ein Loch schaffen) 13.Dxd5 Ke8 14. 0-0 c6 15.Df7+ Dxf7 16.Sxf7 Ke7 17.Td8? (s. Diagramm rechts) Da ist der Fehler!



Hans hätte ganz simpel den Turm in der Ecke schlagen sollen, und sich so mindestens die Qualität abholen können. Dadurch, dass er mir den Turm dahinstellt, ist nun sein Springer überlastet, und ich kann mich befreien.

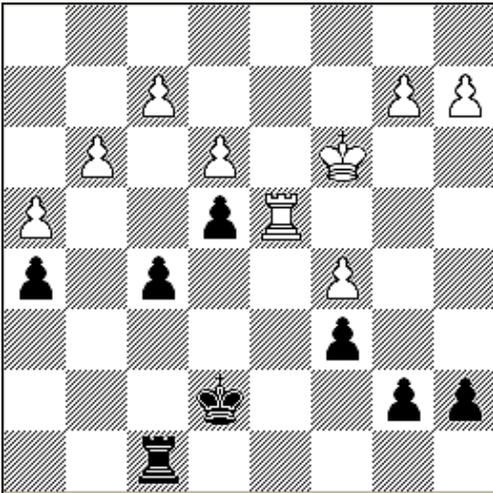


17. ... Lg7 18. Txh8 Lxh8 19.Sxh8 Le6 20.Lxe6 Kxe6 21. Sf7 Kxf7 (s. Diagramm links)

Der Rauch hat sich verfliegen, und wir sind im Turmendspiel gelandet.

Die Zeit auf der Uhr neigte sich langsam dem Ende zu, sodass ich zwar nicht in konkreter Zeitnot war, aber trotzdem mich mehr auf mein Gefühl verlassen musste, als das ich durchrechnen konnte.

Partien



Meine Idee war, den Königsflügel festzulegen, und dann ein Eindringen des Turms oder Königs zu verhindern.

22.Td1 Ke7 23.c4 Tg8 24.g3 e4 25.c5 h5 26.h4 Tg6 27.Kc2 Tg8 28.Td4 Tf8 29.Kc3 (s. Diagramm links)

Die nächste kritische Stellung. Den Königsflügel konnte ich festlegen. Meine Hauptsorge war ein Eindringen des Königs über d4 nach e5, nachdem sein Turm nach d6 gegangen ist.

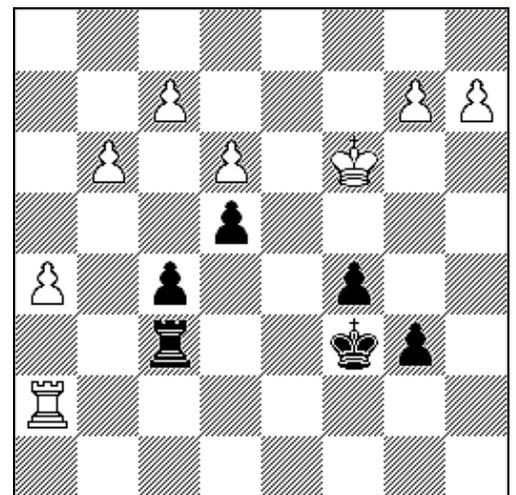
Würde ich jetzt z.B. Td8 spielen, könnte Hans leicht in ein gewonnenes Bauernendspiel abwickeln: 29.... Td8 30.Txd8 Kxd8 31. Kd4 Ke7 32.Ke5 und gewinnt.

Deshalb wollte ich den Turm auf d6 tauschen können. Seinen nächsten Zug habe ich dabei komplett übersehen.

29. ... Tf6? 30.Tb4 b5 31. cxb6 c5 32. Ta4

axb6 33. Ta7+ Kd8 34.Th7 Kc8 35.Txh5 Kc7 36.Th7+ Kc6 37.h5 (s. Diagramm rechts)

Wie hält man so einen Bauern auf. Erneut bin ich auf mein Gefühl und „erlernte“ Grundsätze angewiesen. Türme gehören hinter die Freibauern. Hier wäre wahrscheinlich ein Tf8 zäher gewesen, doch ich suchte den Weg hinter den Freibauern.



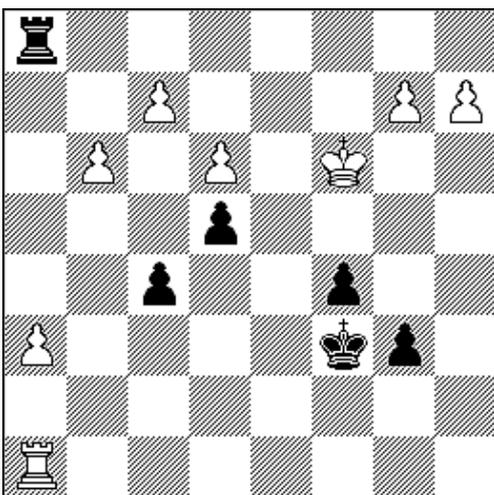
37. ... Td6 38.h6 Td1 39.Th8 Th1 (s. Diagramm links)

Wenn der Bauer auf h7 steht, und mein Turm dahinter, dann muss der weiße Turm mit Schach abziehen, um dann h8D spielen zu können.

Was kann ich dagegen tun? Prinzipiell habe ich drei Möglichkeiten.

- entweder ich gehe auf die 7. Reihe, dann muss ich aber nach b7 oder a7, sonst hat Weiß den schönen Zug Ta8. Nach Txh7 Ta7+ gewinnt Weiß den Turm und die Partie.

- gehe ich nach b7, kann aber der weiße König eindringen, die Bauern f5 und e4 schlagen, oder auch nach g7 gehen, um die



Umwandlung zu unterstützen.

Bleibt eine dritte Möglichkeit: der König versteckt sich, dass es kein Schach gibt. Dann kommt der weiße Turm nicht gut von h8 weg.

Diese dritte Möglichkeit nahm mir Hans mit **40. a4!** und nach **40. ... Kd5 h7 1-0** habe ich die Partie aufgegeben.

Nach dieser Partie, und zwei weiteren Schnellschachpartien auf lichess habe ich für mich Holländisch erst einmal zur Seite gelegt. Ich habe gemerkt, dass ich zwar fast immer gut aus der Eröffnung komme, aber mit den entstehenden Stellungen nicht viel anfangen kann. Mir gelingt es nicht, aktive Pläne zu entwickeln. Deshalb lege ich das jetzt zur Seite und trainiere mehr abgelehntes Damengambit. Zu einem späteren Zeitpunkt kehre ich nochmal zu Holländisch zurück, und trainiere sie als Zweitwaffe gegen d4.

Partien

Zwei Wochen später stand das nächste Ligaspiel an. Erneut mit Weiß kann ich mein Katalanisch-System spielen.

Axel Kriegeskorte – Tim Bänderlein (A-Klasse, 27.03.2022)

1.d4 Sf6 2.Sf3 d5 3.g3 Lf5 4.Lg2 e6 5.0-0 Ld6 6.c4 0-0 Ich komme in meine Grundaufstellung. Der weißfeldrige Läufer von Schwarz ist vor die Bauernkette am Königsflügel gegangen, was den Damenzug nach b3 stärker macht.

Ich spiele nun gegen d5, und habe sehr schnell die Initiative. Schwarz hätte versuchen müssen, die Stärke des Läufers auf g2 durch ein Le4 an der richtigen Stelle zu stören. Dies versäumt Schwarz, und der Läufer g2 wird zum Helden des Spiels.

7.Db3 b6 8.Lg5 Sbd7 9.Sh4 c6 Jeder meiner Züge seit 6.c4 war direkt oder indirekt gegen d5 gerichtet. Jetzt kann ich die erste Beute einfahren.

10.cxd5 cxd5 11.Sxf5 exf5 12.Lxd5 Tc8 13.Sc3 h6 (s. Diagramm oben) Mein erster Reflex in dieser Stellung ist es, den Lg5 zurück zu ziehen. Aber ich wollte aktiver spielen! Der Rückzug des Läufers nach e3 oder d2 ist auch der Enginezug, aber ich entscheide mich für Sb5.

Ich möchte meinem Gegner Fragen stellen, und ihn nicht zum Luftholen kommen lassen. Natürlich geht jetzt hxg5 nicht, da Sxd6 mit Angriff auf den Turm und auf f7 folgt.

14.Sb5 De7 15.Lxf6 Sxf6 16.Lf3 Tfd8 17.e3 (s. Diagramm)

Mit den letzten beiden Zügen habe ich meine Stellung konsolidiert. Ich habe einen gesunden Mehrbauern im Zentrum, und Schwarz hat nicht den Hauch einer Kompensation.

Perspektivisch gehört die c-Linie mir, da er den Turm auf c8 nicht vorziehen kann um zu verdoppeln.

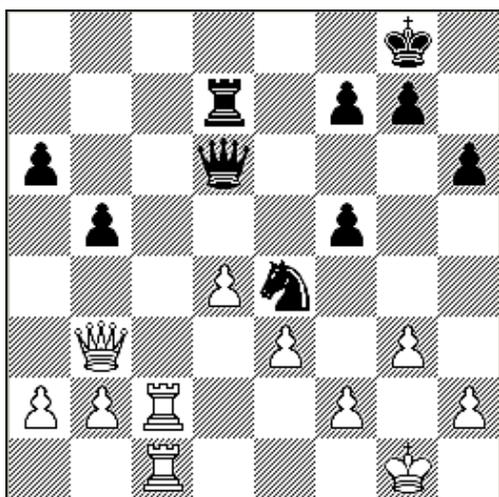
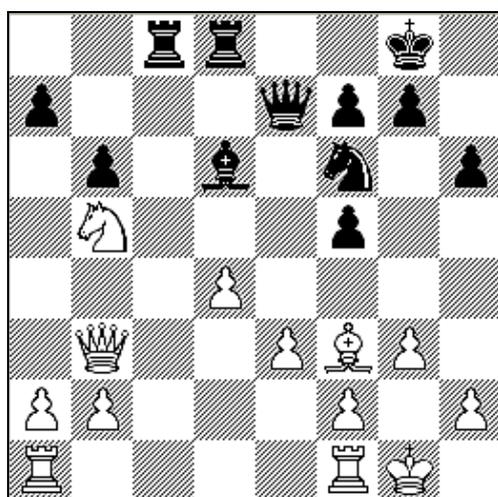
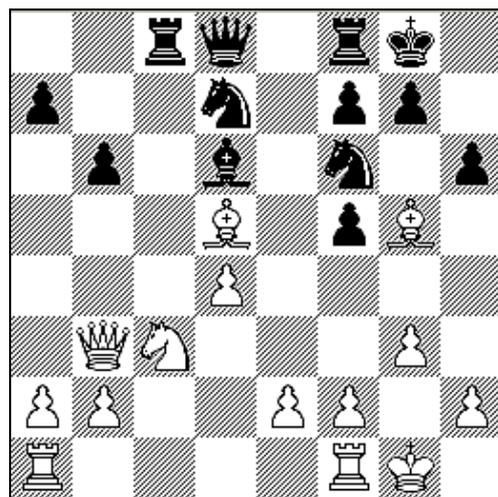
Der schwarzfeldrige Läufer hat nahezu keine Felder, nur der schwarze Springer schaut ein wenig aktiv nach e4.

Mein Gegner konnte auch keinen Plan entwickeln. Er dachte für diesen und seinen nächsten Zug 20 Minuten nach und entwickelte den Plan einer Turmverdoppelung auf der d-Linie, wo seine Türme rein gar nichts erreichen konnten. Stattdessen ergab sich dann die Gelegenheit für meinen Läufer nochmal zu glänzen. Danach war die Partie nach Zügen schnell beendet, dauerte aber noch lange, da er für seinen 19. und 20zigsten Zug über eine Stunde nachdachte.

17. ... Td7 18.Tac1 Tcd8? 19.Lc6 Se4 (letzter Trick, Gabel auf d2) 20.Tfd1 a6 21.Lxd7 Txd7 22.Sxd6 Dxd6 23.Tc2 b5 24.Tdc1 1-0

Hier gab mein Gegner auf.

Mir hingegen gingen die Züge leicht von der Hand, da ich „in meinem System“ spielte, von Beginn an den Plan gegen d5 hatte, und nach dem Gewinn des Bauern einfach die besser koordinierten Figuren hatte und schnell einen weiteren Plan, Besetzung der c-Linie, finden konnte. Es war das erste Mal, wo ich sagen würde, dass mir meine Eröffnungsvorbereitung direkt geholfen hat.



1. Mannschaft – Landesliga

7. Runde am 20.03.2022

4. Runde (nachgeholt) am 03.04.2022

Bebenhausen 2 - Urach 1 6.5:1.5			Reutlingen 1 - Plochingen 1 3.0:5.0		
1 Kitzberger, J	- Kracke, M	½:½	1 Breitschädel, O	- Miricanac, Ad	0:1
2 Freiherr von Hauff, C	- Frey, W	½:½	2 Maas, O	- Miricanac, Al	½:½
3 Kasüschke, L	- Gnirk, T	1:0	3 Hablitzel, F	- Bauer, E	0:1
4 Omert, O	- Krier, J	1:0	4 Staufenberg, B	- Mayr, F	1:0
5 Wied, C	- Ostertag, S	1:0	5 Staufenberg, P	- Bauer, M	½:½
6 Wendler, W	- Vöhringer, R	1:0	6 Hapke, R	- Schwilk, M	0:1
7 Honisch, A	- Kusch, J	1:0	7 Christiani, J	- Paschitta, F	0:1
8 Rösler, H	- Klaß, P	½:½	8 Radek, D	-	+:-
Kirchentellinsfurt 1 - Plochingen 1 2.0:6.0			Göppingen 1 - Bebenhausen 2 4.5:3.5		
1 Schönwälder, B	- Bauer, E	0:1	1 Lehmann, S	- Kitzberger, J	½:½
2 Schlotterbeck, P	- Bauer, M	0:1	2 Cöllen, E	- Freiherr v. Hauff, C	1:0
3 Berner, J	- Schwilk, M	0:1	3 Sommer, K	- Kasüschke, L	0:1
4 Hornig, C	- Fendel, H	½:½	4 Cöllen, F	- Schwerdhelm, C	0:1
5 Langer, T	- Porzer, T	1:0	5 Sawatzki, M	- Wendler, W	1:0
6 Staiger, R	- Paschitta, F	0:1	6 Beltrá Mayoral, M	- Grimm, L	+:-
7 Eisele, T	- Keller, G	½:½	7 Cöllen, B	- Rösler, H	1:0
8 Eisele, M	- Eitel, L	0:1	8 Lederer, L	- Wendler, S	0:1
Hohentübingen 1 - Reutlingen 1 4.0:4.0			Urach 1 - Nürtingen 2 4.5:3.5		
1 Schmidt, M	- Barta, J	+:-	1 Kracke, M	- Gündogdu, A	+:-
2 Hurm, Ma	- Breitschädel, O	1:0	2 Frey, W	- Templin, K	½:½
3 Müller, N	- Maas, O	0:1	3 Gnirk, T	- Reutter, F	1:0
4 Hurm, Mo	- Hablitzel, F	1:0	4 Krier, J	- Hanak, T	1:0
5 Hofele, M	- Staufenberg, B	-:+	5 Ostertag, S	- Zink, J	0:1
6 Häcker, M	- Staufenberg, P	0:1	6 Vöhringer, R	- Kudlich, W	0:1
7 Hurm, Y	- Hapke, R	½:½	7 Kusch, J	- Pietzka, M	0:1
8 Batra, A	- Christiani, J	½:½	8 Klaß, P	- Bentsche, T	1:0
Nürtingen 2 - Göppingen 1 2.5:5.5			DT Esslingen 1 - Hohentübingen 1 0.0:8.0K		
1 Gündogdu, A	- Lehmann, S	0:1	1	- Schmidt, M	-:+
2 Templin, K	- Cöllen, F	1:0	2	- Hönsch, M	-:+
3 Reutter, F	- Sawatzki, M	½:½	3	- Jansen, L	-:+
4 Hanak, T	- Zeller, E	0:1	4	- Hurm, Ma	-:+
5 Zink, J	- Beltrá Mayoral, M	0:1	5	- Hurm, Mo	-:+
6 Rohr, A	- Cöllen, B	0:1	6	- Jansen, J	-:+
7 Kudlich, W	- Lederer, L	1:0	7	- Hofele, M	-:+
8 Pietzka, M	- Hupfer, G	0:1	8	- Hurm, Y	-:+
DT Esslingen 1 - Ostfildern 1 0.0:8.0k			Ostfildern 1 - K'furt 1 6.5:1.5		
1		-:+	1 Jaeschke, A	- Hagemann, T	+:-
2		-:+	2 Schwartz, O	- Asch, B	+:-
3		-:+	3 Diaz, E	- Schönwälder, B	0:1
4		-:+	4 Benderman, D	- Schlotterbeck, P	1:0
5		-:+	5 Steinmacher, E	- Berner, J	1:0
6		-:+	6 Maag, P	- Langer, T	1:0
7		-:+	7 Schütz, U	- Staiger, R	1:0
8		-:+	8 Cika, A	- Eisele, T	½:½

1. Mannschaft – Landesliga

8. Runde am 24.04.2022

9. Runde am 08.05.2022

Urach 1 - Ostfildern 1 4.5:3.5			K'furt 1 - Urach 1 3.5:4.5		
1 ?	- ?		1 Schönwälder, B	- Kracke, M	0:1
2 ?	- ?		2 Schlotterbeck, P	- Frey, W	½:½
3 ?	- ?		3 Berner, J	- Gnirk, T	0:1
4 ?	- ?		4 Hornig, C	- Krier, J	1:0
5 ?	- ?		5 Schuler, J	- Ostertag, S	½:½
6 ?	- ?		6 Langer, T	- Vöhringer, R	½:½
7 ?	- ?		7 Staiger, R	- Kusch, J	½:½
8 ?	- ?		8 Eisele, M	- Klaß, P	½:½
Göppingen 1 - DT Esslingen 1 8.0:0.0k			Hohentübingen 1 - Bebenhausen 2 2.5:5.5		
1		+:-	1 Jakob, G	Kitzberger, J	0:1
2		+:-	2 Schmidt, M	Freiherr von Hauff, C	0:1
3		+:-	3 Hurm, M	Kasüschke, L	0:1
4		+:-	4 Müller, N	Omert, O	1:0
5		+:-	5 Heller, J	Wied, C	-:+
6		+:-	6 Häcker, M	Wendler, W	0:1
7		+:-	7 Hurm, Y	Grimm, L	1:0
8		+:-	8 Wildermuth, N	Deubel, S	½:½
Reutlingen 1 - Nürtingen 2 8.0:0.0k			Nürtingen 2 - Plochingen 1 ?		
1		+:-	1		
2		+:-	2		
3		+:-	3		
4		+:-	4		
5		+:-	5		
6		+:-	6		
7		+:-	7		
8		+:-	8		
Plochingen 1 - Hohentübingen 1 0.5:7.5			DT Esslingen 1 - SV Reutlingen 1 0.0:8.0k		
1 Lang, M	Jakob, G	-:+	1		-:+
2 Bauer, E	Schmidt, M	0:1	2		-:+
3 Bauer, M	Hönsch, M	0:1	3		-:+
4 Schwilk, M	Jansen, L	0:1	4		-:+
5 Fendel, H	Hurm, M	0:1	5		-:+
6 Porzer, T	Müller, N	0:1	6		-:+
7 Paschitta, F	Häcker, M	½:½	7		-:+
8 Eitel, L	Hurm, Y	0:1	8		-:+
Bebenhausen 2 - K'furt 1 4.5:3.5			Ostfildern 1 - Göppingen 1 4.5:3.5		
1 Kitzberger, J	Schönwälder, B	½:½	1 Jaeschke, A	Lehmann, S	½:½
2 Freiherr v. Hauff, C	Bäuerle, F	+:-	2 Schwartz, O	Cöllen, E	½:½
3 Kasüschke, L	Schlotterbeck, P	½:½	3 Diaz, E	Sommer, K	0:1
4 Schwerdhelm, C	Berner, J	0:1	4 Benderman, D	Cöllen, F	1:0
5 Omert, O	Langer, T	½:½	5 Steinmacher, E	Sawatzki, M	1:0
6 Wied, C	Dobler, S	+:-	6 Wepfer, B	Beltrá Mayoral, M	1:0
7 Wendler, W	Staiger, R	1:0	7 Maag, P	Cöllen, B	½:½
8 Deubel, S	Eisele, M	0:1	8 Chugunov, I	Hupfer, G	0:1

Aktuelle Tabelle (unterschiedliche Anzahl Spiele):

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SK Bebenhausen 2	13	42.0	6.	SV Urach 1	8	27.0
2.	SC Ostfildern 1	13	37.5	7.	SF Plochingen 1	6	24.5
3.	SF Göppingen 1	11	42.0	8.	SC Kirchentellinsfurt 1	4	26.5
4.	SG KK Hohentübingen 1	9	35.5	9.	SV Nürtingen 2	2	18.5
5.	SV Reutlingen 1	8	37.5	10.	SV DT Esslingen	0	4.0

1. Mannschaft – Landesliga

7. Runde: SG KK Hohentübingen 1 – SV Reutlingen 1 4.0:4.0

Hilfreiche Hurms halten Hoffnungen hoch

Alle Berichte der 1. Mannschaft von Martin Schmidt

Nach einer laaangen Delta- und Omikronpause ging es heute zurück ans Brett für die erste Mannschaft der Königskinder – und dann gleich in die erste der vor der Saison ausgerufenen “Schicksalsrunden” hinein. Den Reutlingern fehlte gegen uns ihr Spitzenbrett Jozsef Barta, so dass **Martin Schmidt (Brett 1)** einen kampflosen Punkt genießen konnte – bereits der zweite in den bisherigen drei Spielen. Leider tauchte bei uns der eigentlich eingeplante **Mathis Hofele (5)** nach einem Übersehen des Termins auch nicht auf, so dass der andere Mannschaftsführer Bernd Staufenberger ebenfalls den Sieg überreicht bekam.

Damit aber genug mit spiellosen Ergebnissen, alles weitere wurde am Brett errungen. **Anil Batra** sprang an Brett 8 ein und machte seine Sache gegen den starken Jörg Christiani mit einem sicheren (und schnellen) Remis gut. Danach waren allerdings erst einmal die Reutlinger dran. **Martin Häcker (6)** sah gegen Philipp Staufenberger die Chance auf einen unangenehme Figurenfesselung, lief allerdings in einen Konterangriff, der zu einem Qualitätsverlust führte. Sein eigener Konter-Mattangriff wurde von Philipp dann mit einem Konter-Kontermattangriff gekontert, der schneller zum Matt führte als Martins Konter-Mattangriff. Alles klar? Auf jeden Fall die Führung für Reutlingen.

Nils Müller (3) hatte gegen Oliver Maas schon früh an einer sehr unangenehmen und beengten Stellung zu knabbern. Kurzzeitig sah es danach aus, als könnte er sich vielleicht und mit viel Glück befreien, aber Maas ließ sich hier die Butter nicht vom Brot nehmen und brachte Reutlingen bis auf einen Punkt an den Mannschaftssieg heran.

Aber jetzt kamen unsere Hurms aus Hirrlingen (dieses zusätzliche Wort für die Alliteration wäre definitiv zu viel gewesen). Yannik verwaltete eine schlechtere Stellung, aber Moritz und Marius übten starken Druck auf ihre Gegner aus. Die Partie von **Moritz Hurm (3)** endete dabei zuerst und zwar ziemlich abrupt: In vermutlich bereits verlorener Stellung stellte Frank Hablitzel eine Figur ein und gab sofort auf. **Yannik Hurm (7)** konnte derweil seine Stellung gegen Ralf Hapke in ein Endspiel mit einem Minusbauern abwickeln, allerdings mit ungleichfarbigen Läufern. Dagegen konnten auch das Turmpaar nichts ändern, obwohl Ralf bis zu der technischen Remisstellung weiterspielte.

Nun lag es an **Marius Hurm (2)** das Mannschaftsremis mit einem Sieg gegen Oliver Breitschädel zu sichern. Er konnte in der Eröffnung eine Figur gewinnen, ließ dann jedoch einen starken Angriff gegen seine Königsstellung zu, der zu einem Remis hätten führen können. In den Möglichkeiten griff Oliver jedoch fehl und wählte einen anderen Weg für sein Figurenopfer, in dem Marius den Angriff jedoch abwehren und schließlich mit seiner Mehrfigur gewinnen konnte.

In zwei Wochen geht es für uns direkt in die erste nachgeholte Runde gegen Esslingen, bevor dann am 24. April die zweite der Schicksalsrunden ansteht – dann wagen wir uns in die Höhle des Löwen, nämlich der topgesetzten Plochinger (die bisher allerdings nicht mit ihren Spitzenbrettern antreten).

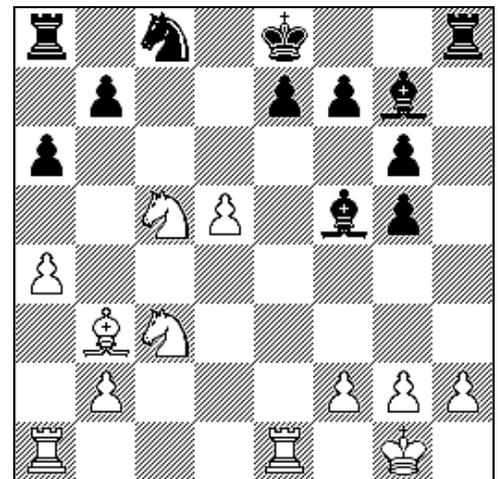
Partien

Moritz Hurm - Frank Hablitzel

Die Stellung ist ausgeglichen, aber jetzt fängt Moritz an, mit dem Feuer zu spielen... – am Ende erfolgreich.

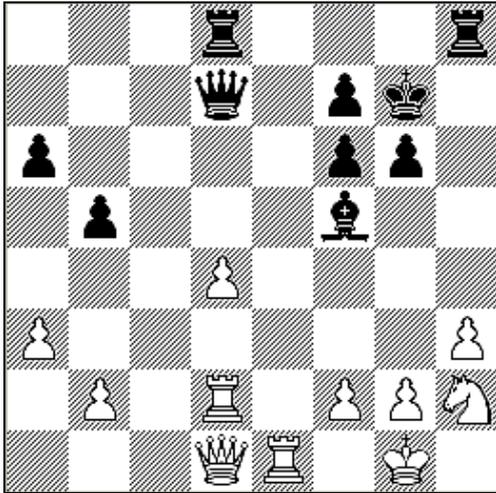
19.d6 Sxd6 (19...Lxc3 20.bxc3 (20.d7+ Lxd7 21.bxc3 Lc6 22.Te5 e6 ♞ Weiß hat einen gewissen Druck und Schwarz ist unterentwickelt, aber die schwarzen Schwächen scheinen alle abgesichert.) 20...Sxd6 21.Tad1 (21.Ld5 ♞) 21...Td8)

20.Sd5 Der Computer schlägt hier verschiedenes vor (Kf8, e6, 0-0-0) – aber nicht **20...O-O? 21.Sxe7+ Kh7 22.Tad1 Sc8 23.Sxf5 gxf5 24.Sxb7 Lxb2 25.Lc2 Kg6 26.Td5 Sb6 27.Td6+ 1-0**



1. Mannschaft – Landesliga

Marius Hurm - Oliver Breitschädel



Schwarz hat die Chance zum Konterangriff – aber nur mit einem Zug:

25...Th4 (25...Lxh3! 26.gxh3 Dxh3 27.f3 Txd4 28.Tee2 Dg3+ (s. Analysediagramm rechts) 29.Kf1 [29.Tg2? +- verliert – möchte jemand lösen, warum?]) 29...Tdh4

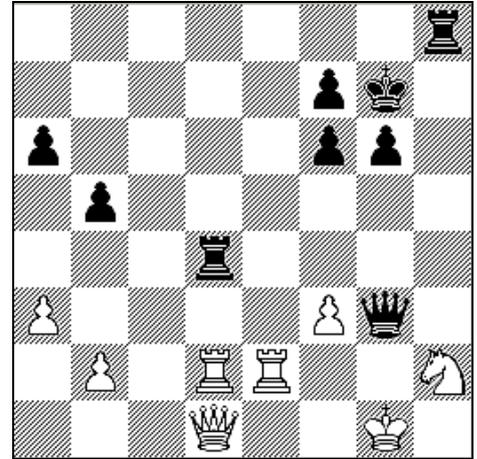
30.Tg2 De5= Stellung ist ausgeglichen) **26.g4!**

Txh3 (26...Le6 Wäre noch etwas besser 27.d5! Lxd5 [27...Txh3 oder ähnliches fällt in eine nette Falle: 28.dxe6 Dxd2 29.Dxd2 Txd2 30.e7!] 28.Te3 Schwarz kommt

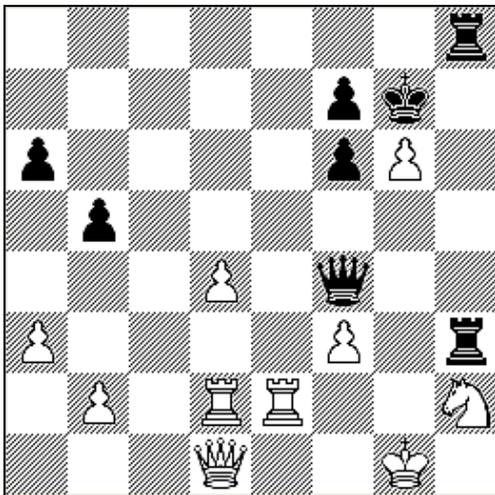
nicht vernünftig aus der Fesselung heraus) **27.gxf5 Tdh8 28.f3 Dd6 29.Tee2 Df4 30.fxg6** (s. Diagramm)

Schwarz hat keine Drohungen **30...fxg6**

31.De1 Tg3+ 32.Tg2 Txg2+ 33.Txg2 Dxd4+ 34.Kh1 Dd7 35.Td2 Dc7 36.Dd1 Dg3 37.Td7+ Kh6 38.Dg1 Df4 39.Td4 Dc7 40.Dd1 g5 41.Kg2 f5 42.Td6+ Kh5 43.Sg4 1–0



Analysediagramm



4. Runde (nachgeholt): DT Esslingen 1 – SG KK Hohentübingen 1 0.0:8.0k

Mannschaftsausflug nach Esslingen

Am 3. April stand das erste verlegte Spiel der Saison an, unser Auswärtsspiel gegen den Dicken Turm Esslingen. Gegen den schwächsten Gegner der Liga kam dann allerdings eine unserer stärksten Mannschaften zusammen. Wir waren pünktlich um 10 Uhr am Esslinger Spiellokal – aber sonst war niemand aufzufinden.

Einige Telefonanrufe später, einer Rundreise durch den ehemaligen Klosterhof und einem Foto vor dem Turm am Neckar stand fest: Wir waren hier alleine, ohne Esslinger. Wie mir der Esslinger Mannschaftsführer später mitteilte, hatte er den Termin komplett vergessen.

Wir nutzen die Gelegenheit noch zu einem gemeinsamen Frühstück in einem Café und verstreuten uns dann wieder in alle Winde. Am 24.04. kommt das nächste Spitzenspiel, dieses Mal in Plochingen – hoffentlich nehmen sich die Plochinger kein Vorbild an ihren Nachbarn.

1. Mannschaft – Landesliga



Mannschaftsfoto (nicht vor dem "Dicken Turm")



Wir wollen da rein!



Stärkung nach nicht getaner Arbeit

1. Mannschaft – Landesliga

8. Runde: SF Plochingen 1 – SG KK Hohentübingen 1 0.5:7.5

Tübinger Machtdemonstration in Plochingen

Plochingen war am Anfang der Saison der Favorit der Liga, allerdings zeigte sich schon bald, dass sie ihre drei Spitzenbretter kaum einsetzen würden. Dementsprechend standen für sie bereits drei Niederlagen zu Buche – würden sie gegen uns anders auftreten?

Leider (oder für uns glücklicherweise?) konnte diese Frage schon gleich am Anfang mit nein beantwortet werden. Mit nur sieben Mann konnte daher der das erste Mal eingesetzte **Georg Jakob (Brett 1)** gleich am Anfang einen ganzen Punkt mitnehmen.

Nils Müller (6) gewann gegen Thomas Porzer einen Bauern und machte gleichzeitig noch Druck auf die weiße Königsstellung. Mit einem vorübergehenden Damenopfer wickelte er dann in ein Endspiel mit zwei Mehrbauern ab und ließ dem Plochinger keine Chance. **Marius Hurm (5)** spielte eine schwungvolle Angriffspartie gegen Harald Fendel und erhöhte auf 3:0. Nachdem auch noch **Yannik Hurm (8)** seinen Mehrbauern vermehrte und den gegnerischen Angriff abwehrte stand es schon nach recht kurzer Zeit 4-0.

Den Matchpoint holte dann **Martin Schmidt (2)** gegen Eckart Bauer. Nach eher passiver Eröffnung war der Wert des schwarzen Läuferpaares gegen die weißen Springer noch unklar, aber ein paar weiße Ungenauigkeiten ebneten den Weg zur Dominanz der Läufer und einem entscheidenden Figurengewinn. **Martin Häcker (7)** ließ gegen Frank Paschitta den Ehrenhalbenpunkt der Plochinger zu. Sein Angriff gegen den Sizilianer rannte in eine Sackgasse und am Ende konnte er froh sein, mit ungleichfarbigen Läufern eine Festung gegen den schwarzen Mehrbauern aufgebaut zu haben.

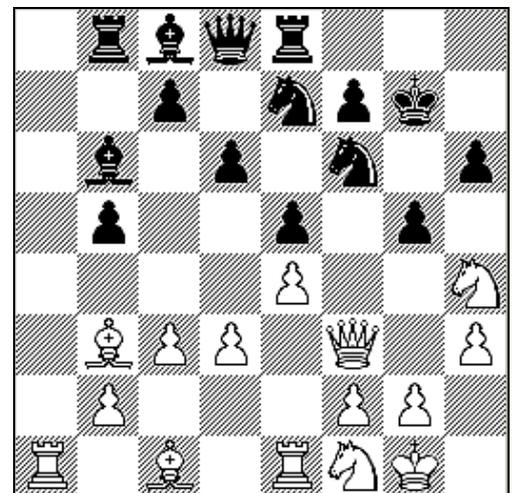
Lauritz Jansen (4) zauberte gegen Michael Schwilk mal wieder eine typische Lauritz-Partie aufs Brett. Wild und wechselhaft. Er kam nicht schlecht aus der Eröffnung und baute sich eine Druckstellung auf. Der resultierende Angriff unter Figurenopfer war optimistisch, allerdings sah die weiße Stellung sehr viel zerbrechlicher aus, als sie tatsächlich war. Am Ende griff Schwilk dann in der Verwicklung tatsächlich fehl und Lauritz ergriff seine Chance auf ein Matt.

Vor 33 Jahren spielte **Matthias Hönsch (3)** bei der WEM in Möglingen schon einmal gegen Manfred Bauer – und heute kam dieselbe Eröffnung wie damals aufs Brett. Dieses Mal spielte Schwarz zwar richtig weiter, aber Matthias erhöhte nach und nach den Druck auf die gegnerische Stellung. Mit einem Bauernopfer verschaffte er sich im Endspiel Platz für seinen König – und kurz danach griff der Gegner fehl und kam in eine Zugzwangstellung.

Partien:

Aufgabe: Hurm, Marius – Fendel, Harald

Wie setzt Weiß nun fort? (Lösung nach dem Bild)



1. Mannschaft – Landesliga

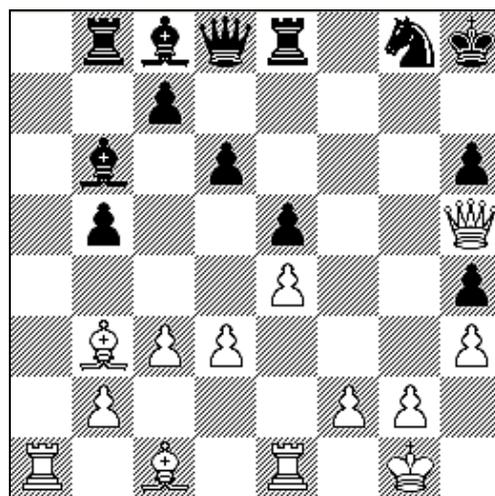


Die letzten drei laufenden Partien. Lauritz (r.) hat gerade den Gewinnzug ausgeführt, Martin (m.) kämpft um das Remis und Matthias (l.) ist in die gegnerische Stellung eingedrungen

Marius Hurm - Harald Fendel

17.Sg3!! Weiß opfert einfach den Sh4 für ein Tempo
17...gxh4 (17...d5! Einziger Zug, um das Gleichgewicht zu halten) **18.Sh5+ Sxh5 19.Dxf7+ Kh8 20.Dxh5 Sg8** (s. Diagramm)

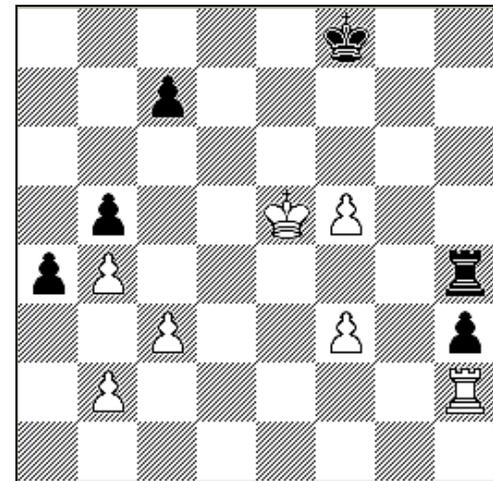
21.Lxg8 (21.Lxh6 ist noch zwingender) **21...Kxg8**
(21...Lxf2+ 22.Kh1 Te7 23.Tf1 Dxg8 24.Txf2 Schwarz kann noch weiterspielen, verloren ist es aber genauso) **22.Dg6+ Kh8 23.Dxh6+ Kg8 24.Dg6+ Kh8 25.Lg5 Lxf2+ 26.Kxf2 Tf8+ 27.Kg1 1-0**



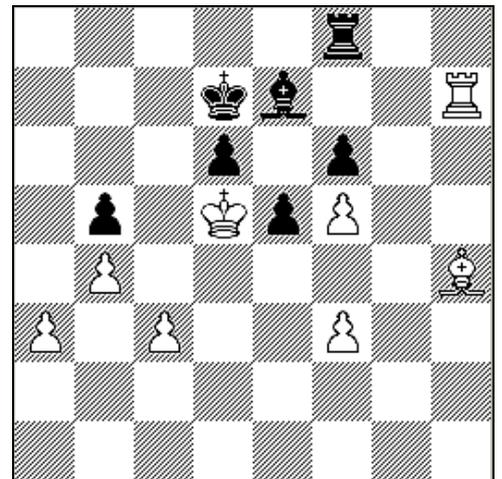
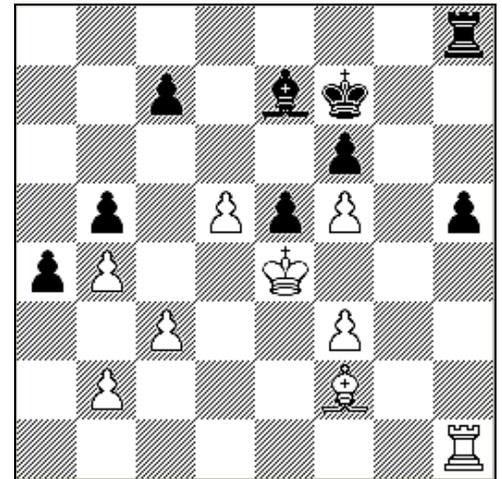
1. Mannschaft – Landesliga

Matthias Hoensch - Manfred Bauer

In dieser Stellung entkorkte Matthias jetzt das thematische, aber trotzdem schöne Bauernopfer **38.d6** Objektiv nicht das Beste, aber ohne Verlustgefahr und die beste Möglichkeit, um auf Gewinn zu spielen **38...cxd6?!** Schon problematisch (38...Lxd6 wird vom Computer als absolut ausgeglichen bewertet, ist aber eine Variante mit vielen Nuancen 39.Kd5 Lf8 40.Th2 Schwarz plant Tg8-g2 40...Tg8 41.Lc5 Tg5 42.Lxf8 Kxf8 43.Ke6 Kg7 44.Td2 h4 45.Th2 Th5 46.Tg2+ Kf8 47.Kxf6 h3 48.Th2 Th4 49.Kxe5 [s. Diagramm links] Der schwarze Turm ist hier so stark, dass er sogar den weißen Mehrbauern stoppt.) **39.Kd5 a3? Ein unnötiges Rückopfer 40.bxa3 Tc8 41.Le1 Ke8 42.Txh5** Das beste und einfachste (42.Ke6 geht auch. Matthias hatte Sorge vor dem Rückopfer, das aber



objektiv auch nichts bringt 42...d5 43.Txh5 Tc6+ 44.Kxd5) **42...Kd7 43.Th7** (43.Th7 Tf8 44.Lh4 s. Diagramm rechts Schwarz ist im Zugzwang) **1–0**



objektiv auch nichts bringt 42...d5 43.Txh5 Tc6+ 44.Kxd5) **42...Kd7 43.Th7** (43.Th7 Tf8 44.Lh4 s. Diagramm rechts Schwarz ist im Zugzwang) **1–0**

Hier noch der Bericht der Gegner aus Plochingen:

Derbe Klatsche der 1. Mannschaft gegen Hohentübingen

Veröffentlicht am 24. April 2022 von Manfred Bauer



Leider wieder ersatzgeschwächt und nur zu 7. bekamen wir vom derzeitigen Tabellenführer der Landesliga eine Lehrstunde. Mit 0,5 :7,5 verloren wir gegen ein junges, super motiviertes Team. Chancenlos!

Und wie gut unsere Gegner auch individuell vorbereitet waren, zeigte folgende Aussage des Gegners von Manfred Bauer, kurz nach dem Ende der Partie: „Diese Eröffnung hatten wir vor 33 Jahren bei der Württembergischen Meisterschaft in der 8 Runde auch gespielt.“ Tatsächlich!

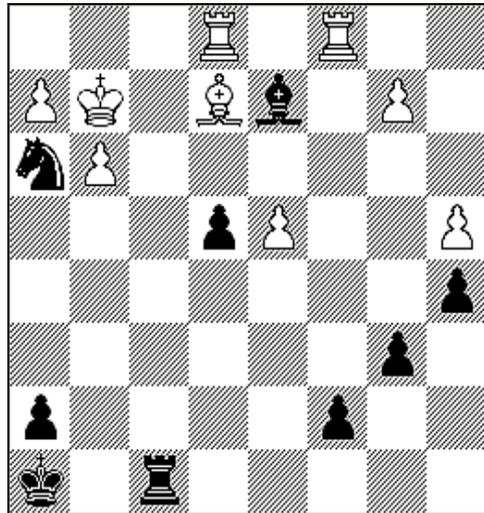
Was auch für eine optimale Vorbereitung unserer Gegner sprach, sie spielten alle deutlich schneller und dadurch mit weniger Zeitdruck. Nach 2,5 Stunden musste Thomas Porzer seine Partie aufgeben, dann folgte Harald Fendel und Lukas Eitel, unser Nachwuchsspieler. Dann folgte auch Michael Schwilk, nach „hartem“ Schlagabtausch im Zentrum. Eckart Bauer konnte in der Zeitnot sein Endspiel mit Springer gegen das Läuferpaar auch nicht halten. Und kurz danach gab Manfred Bauer im 43. Zug seine Partie auf. Frank Paschitta stand in einer komplizierten Nebenvariante der Sizilianischen Eröffnung zunächst schlecht. Sein Gegner konnte das aber nicht nutzen und im Mittelspiel kippte die Partie zu seinen Gunsten. Er stand nach einem Bauerngewinn positionell auf Gewinn, geriet aber kurz vor der Zeitkontrolle noch in Zeitnot und tauschte in Gewinnstellung den letzten Turm ab. Das ungleichfarbige Läuferendspiel endete trotz einem Mehrbauern mit Remis. Schön, dass er so noch einen halben Ehrenpunkt beisteuern konnte.

Damit geht eine äußerst schwierige „Pandemie-Saison“ in die beiden letzten Wettkämpfe gegen Nürtingen und Bebenhausen im Mai und Juni.

1. Mannschaft – Landesliga

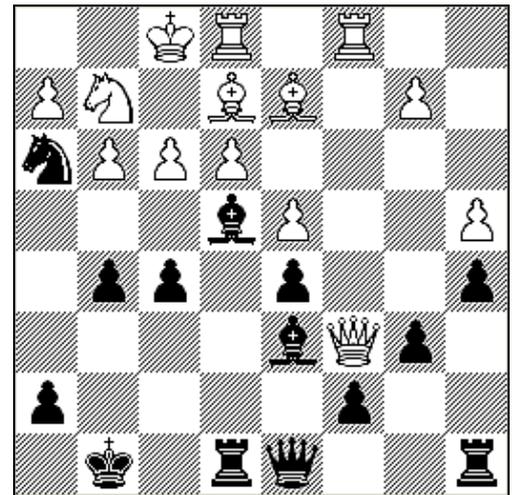
Michael Schwilk - Lauritz Jansen

28...Df6 (28...Kh8 war notwendig und führt zu einer längeren Zugfolge 29.fxe4 fxe4 30.Dxd5 Tf8+ 31.Sf4 gxf4 32.exf4 Lxf4



33.Dxd8 Lxd2+ 34.Dxf8+ Tf8+ 35.Kg2 ± s. Diagramm links)

29.fxe4 fxe4+ 30.Sf4 gxf4 31.Dxd5+ Kh8 32.exf4 Tad8 33.Dh5 (s. Diagramm rechts unten)



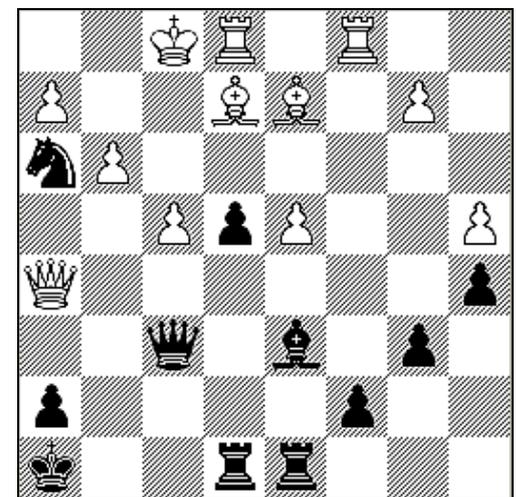
33...Sxf4 (33...e3 34.Lc3 Sxf4 Weiß muss sich hier trauen, das Opfer anzunehmen 35.gxf4

[35.Df3 Sd5 36.Dxf6+ Sxf6 37.Lf3±] 35...Dxf4+

36.Kg1 Tg8+ 37.Kh1+- Schwarz hat keine Fortsetzung des Angriffes)

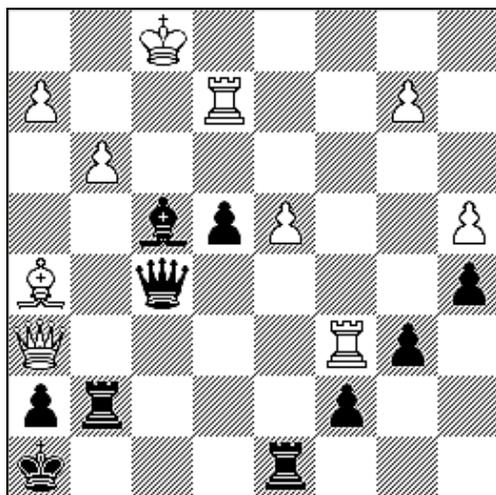
34.Lxf4 Tg8 35.Tc6 Df8 36.Dh6 Tg7 37.Lh5?!

(37.Lc4 hält h3 gedeckt) 37...Df5 38.Te2? (38.Ld1 wieder h3) 38...Lxf4 (s. Diagramm links)



39.gxf4?? Matt in 7

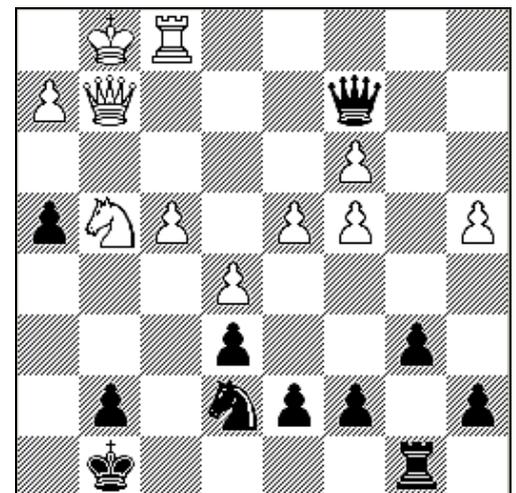
(39.Dxf4 Dxh5 40.Tf6±) 39...Dh3+ 40.Kf2 Tg2+ 41.Ke1 Tg1+ 42.Kf2 Tf1# 0-1



Lukas Eitel – Yannik Hurm

Weiß droht ein Schach – aber droht da wirklich etwas?

29...Dxc3 Nö – und Yannik lässt sich nicht ins Bockshorn jagen 30.Sf6+ Das Schach bringt nichts, aber man kann es ja mal probieren. 30...Kf7--+ 31.Sh5 Dxd4+ 32.Kh1 Tg8 33.Tg1 Dxc4 34.Dg5 De4+ 35.Dg2 Dxg2+ 36.Txg2 Sd5 37.Tg4 g6 0-1

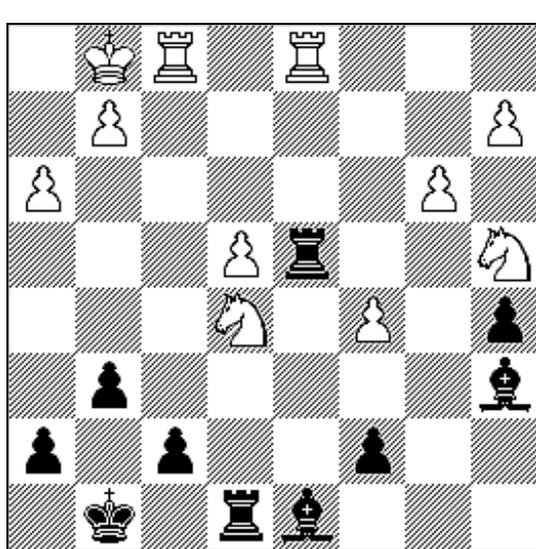


1. Mannschaft – Landesliga

Meine Partie ist nicht mit dem Computer analysiert.

Eckart Bauer – Martin Schmidt

24.c5? Der Zug wurde von Bauer direkt nach der Partie kritisiert und auch ich fand ihn währenddessen schwach. Er nimmt dem Springer das Feld c5, gibt dem Lc8 Möglichkeiten und der Turm möchte ohnehin nach d4



(25...Txe4 26.Sxa5 Der Springer auf dem Weg nach c6 gefiel mir nicht)

26.Sxe5 (s. Diagramm links).

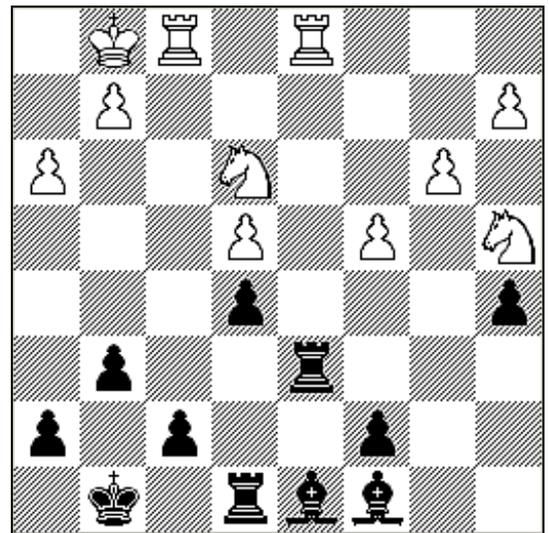
Hier gibt es jetzt viele Möglichkeiten für Schwarz zum Durchrechnen **26...Txe4!** Auch nach der Analyse meiner Meinung nach der beste Zug. Hält materiellen Gleichstand und das Läuferpaar. (26...Txa4

27.bxa4 Lxf1

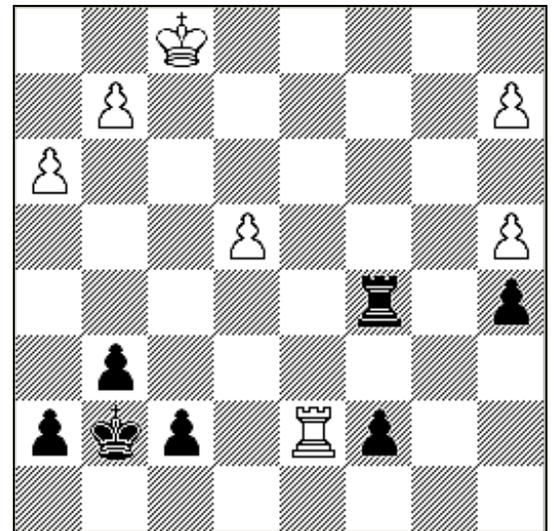
28.Kxf1 Txe5 29.Txd8+ Kg7 30.Td7 Txc5 s. Analysediagramm rechts)

(26...Txd1 27.Txd1 Txe5 28.Txd8+ Kg7 29.Td7 [29.Td4 Lb5] 29...Txe4 30.Txc7 Te2 31.Sc3 Tc2=) (26...Lxf1 27.Txd4 Lf6 28.Kxf1 Lxe5) **27.Sd3** (27.Tfe1 Txe1+ [27...Le2 Habe ich kurz berechnet, führt aber nur zu leichten Vorteil 28.Sc3 T4xe5 29.Txe2 Txe2 30.Sxe2 Lg5 31.Kf1 28.Txe1 Lf6 29.Sf3 Txe1+ 30.Sxe1 Ld4+ 31.Kh2

Lb5 32.Sc2 Lf2 Schwarz sollte hier ebenfalls auf Gewinn stehen, aber Türme verschaffen mir noch mehr Aktivität in der Hauptvariante)

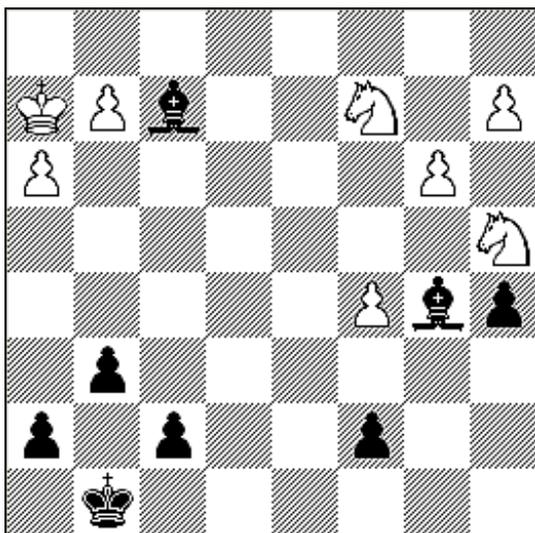
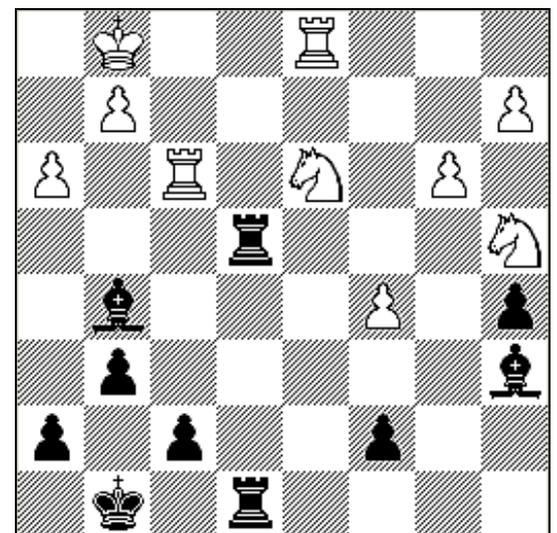


26...Txe4! Auch nach der Analyse meiner Meinung nach der beste Zug. Hält materiellen Gleichstand und das Läuferpaar. (26...Txa4



Analysediagramm

Gewinn stehen, aber Türme verschaffen

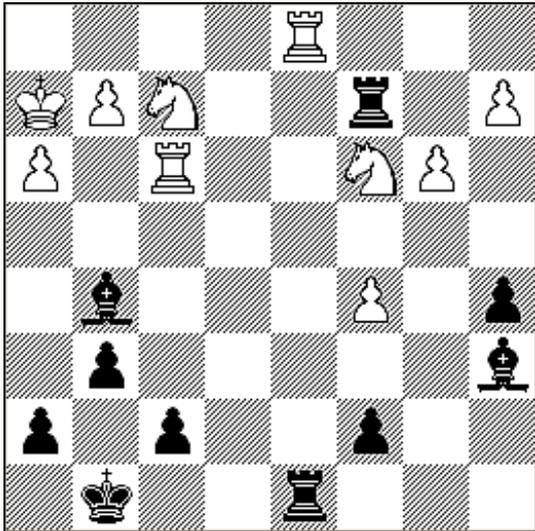


Analysediagramm

27...Lg5 Kreuzbestrahlung der Läufer. Für die weißen Türme wird es ungemütlich.**28.Tf3** (s. Diagramm)

1. Mannschaft – Landesliga

Jetzt musste ich mich entscheiden zwischen **28...Td8** Der Druck wird weiter erhöht (oder **28...Te2!**? Mit der Idee **Tc2** und Verdoppelung auf der 2.Reihe. Hier können aber die weißen Türme auf einmal aktiv werden, eventuell ebenfalls verdoppeln und das Remis halten) **29.Kh2 Te2 30.Sc3** (30.Sab2 Hier war mir während der Partie nicht klar, wie ich weiter komme, aber eigentlich ist es sehr einfach **30...Lxd3 31.Sxd3 Txa2**) **30...Tc2 31.Sf2?** (s. Diagramm) Der Zug verliert mehr oder weniger forciert – wer möchte sich probieren?

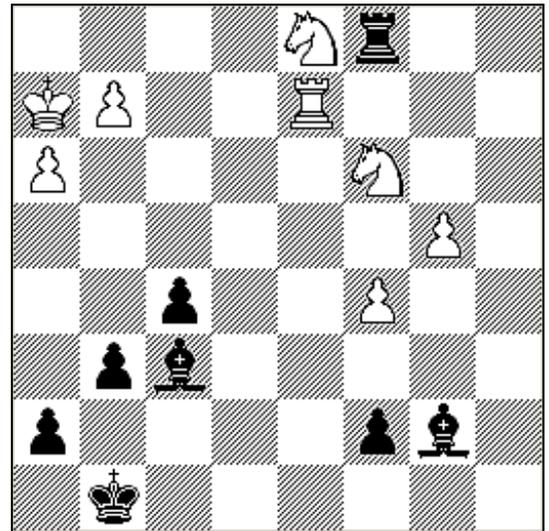


(31.Se4!?! Ist aktiver **31...Le7**) **31...Txd1 32.Sfxd1 Lb7 33.Tf2 Tc1** Weiß ist praktisch im Zugzwang **34.a3** (34.Te2 Lf6 35.Te3 Ld4 36.Td3 Le5+ 37.g3 Lxc3 Ist ähnlich zur Hauptvariante)

34...f5 35.b4 axb4 36.axb4 Lf6 37.Td2 (s. Diagramm)

37...Le5+

Zerstört durch den folgenden direkten Königsangriff sämtliche weißen Hoffnungen, mit den verbundenen Freibauern noch etwas anstellen zu können **38.g3 Lxc3 39.Td8+ Kg7 40.Td7+ Kf6 41.Txc7 Le4 0-1**



9. Runde: SG KK Hohentübingen 1 – SK Bebenhausen 2 2.5:5.5

Lauf gestoppt

Auch die Vorbereitung für unser Derby gegen Bebenhausen lief nicht reibungsfrei. Unser abgesagtes Spiellokal wurde glücklicherweise durch unseren Gegner selber abgefangen, so dass wir ausnahmsweise im Hirsch ein Heimspiel hatten. Dann meldete sich allerdings von der zusammengekratzten Mannschaft **Julius Heller (Brett 6)** am Morgen des Spieltages krank, so dass wir schon direkt mit einem Minuspunkt starteten.

Leider dauerte es nicht so lange bis zu unserer ersten wirklichen verlorenen Partie. In bereits schwieriger Stellung stellte **Marius Hurm (3)** im Duell der Topscorer gegen Lars Kasüschke einen Bauern ein und kam zusätzlich noch in eine Stellung komplett ohne Gegenspiel. Mit einem Sieg weckte **Yannik Hurm (7)** kurzzeitig noch einmal Hoffnung. Der Angriff von Leander Grimm sah gefährlich aus, aber Yannik brachte seine Dame ins Spiel und unterband damit sämtliche Drohungen, wonach der Weiße mit zu vielen Problemen auf seiner Grund- und 2. Reihe zu kämpfen hatte.

Nach der Niederlage von **Georg Jakob (1)** waren diese Hoffnungen dann allerdings mit einem Blick auf die verbliebenen Partien auch ziemlich zerstört. Bitter hier, dass er im Mittelspiel sogar ein Remisangebot von Joachim Kitzberger bekam, es mit Hinblick auf die laufenden Partien jedoch ausschlug. **Nikolas Wildermuth (8)** kämpfte lange gegen Silas Deubel, die Partie schien allerdings nie entscheidend in eine Richtung so kippen, so dass ein Unentschieden die logische Folge war.

Martin Häcker (6) baute gegen Werner Wendler einen Angriff auf, wurde jedoch gekontert und stand mit einem Bauern weniger und dem schlechten Läufer gegen guten Springer im Endspiel vor einer chancenlosen Verteidigung. Die entscheidende Phase war allerdings durchaus schwierig zu spielen und die Partie wurde im Nachhinein im Hof noch lange gemeinsam analysiert.

1. Mannschaft – Landesliga

Nils Müller (4) betrieb mit seinem Sieg gegen Oliver Omert immerhin noch ein wenig Ergebniskosmetik. Er gewann in der Eröffnung einen Bauern und spielte diesen technisch größtenteils sauber herunter. **Martin Schmidts (2)** letzte Niederlage in der Mannschaft datiert vom November 2017 – aber irgendwann muss jede Serie einmal zu Ende gehen. In der Eröffnung überrascht, griff er zu einem Bauernopfer, dass auch zu gutem Spiel führte, aber Christopher Freiherr von Hauff konterte jeden Angriffsversuch – trotz eines Schluckaufs am Ende (siehe Partienblitzlicht).

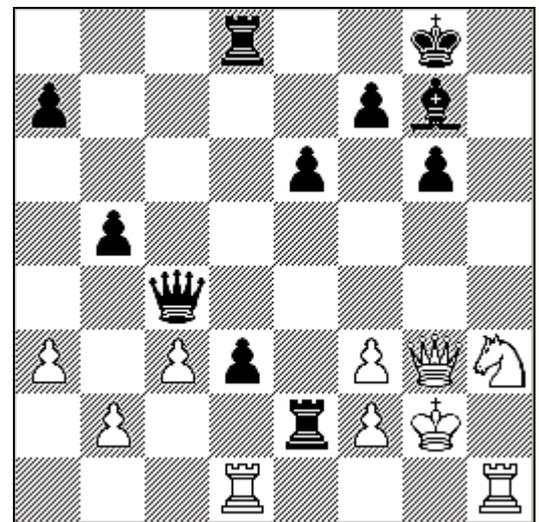
Mit dem letzten regulären Mannschaftskampf ist die Saison allerdings noch alles andere als vorbei und bleibt spannend. Ostfildern, unser nächster Gegner, hat hervorragende Chancen auf den ersten Platz – aber mit einem Sieg könnten wir mit ihnen und Bebenhausen gleichziehen. Dann kommt es auf unser Spiel gegen Göppingen und auf die Mannschaftspunkte an.

Partienblitzlicht

In meiner Partie gegen Christopher gab es am Ende noch eine Falle, die ich allerdings falsch ausführte, so dass sie am Ende keine schlimmen Auswirkungen hatte – aber einen Zug vorher...

Martin Schmidt - Christopher Freiherr von Hauff

39.b4?? Ich weiß im Nachhinein echt nicht mehr, was ich mir hier bei gedacht habe. Ich war zwar auf wenige Minuten runter, aber so wenig Zeit war es jetzt doch nicht. Die Stellung sollte allerdings so oder so verloren sein (39.Sf4 Le5? Analog zur Partie, verliert hier aber sogar [39...Te5 40.Dh4 Td7 hält wieder alles zusammen 41.Dh7+ Kf8 42.Th4 Tg5+ 43.Kh1 Dc6 44.Th3 d2--+] 40.Dg5! Ich sehe keine Rettung für Schwarz, z.B. 40...Td6 41.Sxe2 dxe2 42.Dxe5 exd1=D 43.Th8#) **39...d2 40.Sf4 Le5** Sieht natürlich aus **41.Dg5!** Von Schwarz übersehen – aber im Gegensatz zu der vorherigen Analysevariante verliert Schwarz nun nicht auf einmal **41...Td7!** Die beste Verteidigung (41...Dxf4?? 42.Dxd8+ Kg7 43.Dh8#) (41...Td6 42.De7+-) **42.Sh5** (42.Sxe2 gewinnt eine Qualität, verliert aber die Partie langsam – dachte ich?! 42...Dxe2 43.De3 Dxe3 44.fxe3 Lxc3 45.Kf2 Lb2 46.Ke2 Lxa3 47.Tb1 hier habe ich mich anscheinend um einen Zug verrechnet – ich dachte, die Deckung mit Tb1 ist nicht möglich 47...Lc1 48.Td1 Tc7--+) Immer noch verloren für Weiß, aber nicht ganz so hart, wie ich während der Partie dachte) **42...Dxc3** Leider ist der offensichtlichste Zug auch der richtige Verteidigungszug (42...Td5 wäre auch zu schön gewesen 43.Sf6+ Kf8 44.Th8+ Ke7 45.Sxd5+) **43.f4 Ld4 44.Sf6+ Lxf6 45.Dxb5 Dd3 0–1**



2. Mannschaft – Kreisklasse

6. Runde am 22.03.2022

Hohentübingen 2	spielfrei	
Metzingen 1	- Bebenhausen 4	6.0:2.0
1 Moersch, M	- Sachs, J	1:0
2 Winter, M	- Maxwell, V	½:½
3 Weitmann, R	- Giannakoglou, A	1:0
4 Griesz, F	- Bartusch, F	½:½
5 Meixner, J	- Andrei, Q	½:½
6 Handel, H	- Papakci, T	½:½
7 Karl, R	- Schatz, T	1:0
8 Mohl, M	- Papakci, A	1:0
SC Steinlach 2	- SG Schönbuch 1	8.0:0.0k
1		+:-
2		+:-
3		+:-
4		+:-
5		+:-
6		+:-
7		+:-
8		+:-
Pliezhausen 1	- Dettingen Erms 2	3.0:5.0
1 Trautsch, R	- Doster, H	-:+
2 Kehrer, D	- Notz, S	1:0
3 Schlaich, B	- Kermer, J	½:½
4 Reichenecker, H	- Notz, M	½:½
5 Schneider, M	- Harder, S	½:½
6 Gutbrod, B	- Götz, M	0:1
7 Forschner, W	- Hoch, J	½:½
8 Gallmayer, A	- Kaiser, J	-:+

7. Runde am 03.04.2022

- spielfrei		
Bebenhausen 4	- Steinlach 2	1.5:6.5
1 Giannakoglou, A	- De Oliveira V., M	0:1
2 Bartusch, F	- Krauss, M	1:0
3 Kauth, L	- Bruckdorfer, T	0:1
4 Beck, E	- Behnle, S	0:1
5 Papakci, T	- Lang, Ma	0:1
6 Schatz, T	- Lang, Mi	0:1
7 Geray, I	- Lomovatskii, I	½:½
8 Papakci, A	- Scherer, K	0:1
Hohentübingen 2	- Metzingen 1	8.0:0.0
1 Uhlig, H	- Moersch, M	+:-
2 Luzgina, A	- Winter, M	+:-
3 Birkner, A	- Weitmann, R	+:-
4 Moldovan, Ta	- Griesz, F	1:0
5 Moldovan, Tu	- Handel, H	+:-
6 Moldovan, S	- Karl, R	1:0
7 Kriegeskorte, A	- Moersch, F	1:0
8 Großmann, M	- Leichtle, L	1:0
Schönbuch 1	- Pliezhausen 1	0.0:8.0k
1		-:+
2		-:+
3		-:+
4		-:+
5		-:+
6		-:+
7		-:+
8		-:+

3. Runde (nachgeholt) 24.04.2022

Steinlach 2	- spielfrei	
Pliezhausen 1	- Metzingen 1	6.0:2.0
1 Kehrer, D	- Moersch, M	-:+
2 Schlaich, B	- Griesz, F	½:½
3 Reichenecker, H	- Meixner, J	1:0
4 Mydlar, H	- Handel, H	+:-
5 Schneider, M	- Karl, R	½:½
6 Hofmann, N	- Moersch, F	1:0
7 Bastian, P		+:-
8		+:-
Schönbuch 1	- Bebenhausen 4	2.0:6.0
1 Eichling, H	- Sachs, J	-:+
2 Abel, W	- Jaksch, J	-:+
3 Hamm, J	- Bartusch, F	-:+
4 Stein, J	- Arend, J	0:1
5 Brausewetter, A	- Kauth, L	1:0
6 Lindner, R	- Beck, E	1:0
7 Eitelbuss, F	- Schatz, T	-:+
8 Schmidt, R	- Geray, I	0:1

Endstand nach der 7. Runde:

Rg	Mannschaft	MP	BP
1.	SG KK Hohentübingen 2	10	42.0
2.	SC Steinlach 2	10	33.0
3.	SV Pliezhausen 1	8	28.0
4.	SV Dettingen Erms 2	7	21.0
5.	Rochade Metzingen 1	4	23.0
6.	SK Bebenhausen 4	3	16.5
7.	SG Schönbuch 1	0	4.5

2. Mannschaft – Kreisklasse

4. Runde (nachgeholt) am 08.05.2022

5. Runde (nachgeholt) am 22.05.2022

Bebenhausen 1 spielfrei			Pliezhausen 1 - spielfrei		
Hohentübingen 2	- Schönbuch 1	8.0:0.0k	Bebenhausen 4	-	1.0:7.0
1		+:-	1 Sachs, J	- Uhlig, H	0:1
2		+:-	2 Bartusch, F	- Luzgina, A	0:1
3		+:-	3 Andrei, Q	- Moldovan, Ta	1:0
4		+:-	4 Kauth, L	- Moldovan, Tu	0:1
5		+:-	5 Papakci, T	- Stasaitis, P	0:1
6		+:-	6 Schatz, T	- Moldovan, S	0:1
7		+:-	7 Geray, I	- Kriegeskorte, A	0:1
8		+:-	8 Papakci, A	- Larsson, F	0:1
Metzingen 1	- Dettingen Erms 2	3.5:4.5	Schönbuch 1	- Metzingen 1	0.0:8.0k
1 Moersch, M	- Doster, H	1:0	1		
2 Winter, M	- Kaltenbach, H	+:-	2		
3 Weitmann, R	- Notz, S	½:½	3		
4 Griesz, F	- Notz, M	0:1	4		
5 Meixner, J	- Harder, S	1:0	5		
6 Karl, R	- Fritz, R	0:1	6		
7 Leichtle, L	- Leibfarth, A	-:+	7		
8 Euchner, J	- Gollmer, M	0:1	8		
Steinlach 2	- Pliezhausen 1	3.5:4.5	Dettingen 2	- Steinlach 2	2.0:6.0
1 Krauss, M	- Trautsch, R	+:-	1 Notz, S	- Zhao, S	½:½
2 Bruckdorfer, T	- Kehrer, D	½:½	2 Kermer, J	- Bruckdorfer, T	0:1
3 Behnle, S	- Schlaich, B	½:½	3 Harder, S	- Behnle, S	0:1
4 Lang, Ma	- Reichenecker, H	+:-	4 Leibfarth, A	- Lang, Ma	0:1
5 Lang, Mi	- Mydlar, H	0:1	5 Götz, M	- Lang, Mi	1:0
6 Scherer, K	- Forschner, W	½:½	6 Hoch, J	- Lomovatskii, I	½:½
7 Dumancic, V	- Bastian, P	0:1	7 Schwaigerer, F	- Scherer, K	0:1
8 Bäuerlein, N	- Ilgner, M	0:1	8 Gollmer, M	- Bäuerlein, N	0:1

Statistik:

SG KK Hohentübingen 2 Kreisklasse 2021/22

	Steinlach 2	Pliezhausen 1	spielfrei	Metzingen 1	Dettingen 2	Schönbuch 1	Bebenhausen 4	Summe
Heinrich Uhlig	1	½		+			1	2.5/3+
Anil Batra								
Anastasiia Luzgina	1	1		+			1	3.0/3+
Andreas Birkner	0	1		+				1.0/2+
Tatiana Moldovan	0			1			0	1.0/3
Tudor Moldovan	0			+			1	1.0/2+
Paulina Stasaitis	½	1					1	2.5/3
Stela Moldovan	1			1			1	3.0/3
Axel Kriegeskorte		1		1			1	3.0/3
Finn Larsson		1					1	2.0/2
Sinan Ketterer								
Leon Duensing								
Jiaxuan Liang	0	+						0.0/1+
Tim Aptyka								
Jakob Strandhagen								
Moritz Großmann		+		1				1.0/1+
	3.5	5.5	0.0	8.0	8.0	8.0	7.0	

3. Mannschaft – A-Klasse

Saison-Zusammenfassung vom Mannschaftsführer der 2. Mannschaft, Heiner Uhlig:

Das jüngste Team ist Meister in der Kreisklasse geworden und damit berechtigt, im nächsten Jahr in der Bezirksliga zu spielen.

Herzlichen Glückwunsch an uns Alle.

Ein gemischtes Team aus fünf 13-jährigen Stammspieler(inne)n und drei "Silberrücken" plus einer guten Mischung aus Ersatzspielern haben dieses Kunststück in einem Jahr, das aufgrund der Pandemie alles andere als einfach war, fertig gebracht.

Unsere Jugendlichen haben diesen ersten Ausflug in die Welt der Erwachsenen-Ligen mit Bravour bestanden. ...und ich bin richtig stolz auf Euch alle.

Gegen Bebenhausen haben gestern insgesamt 6 Mädchen gespielt. Vier von uns und zwei vom Gegner. Auch in unserem Jugendtraining haben wir so viele weibliche Teilnehmerinnen wie noch nie und das Gleiche gilt für die Turniere U10- und U12-DVM auf Deutscher Ebene. Sind das nun Anzeichen für "gesellschaftliche Veränderungen" oder handelt es sich nur um eine Momentaufnahme?

Mir als Senior hat es jedenfalls viel Spaß gemacht, mit einem derart jungen und schlagkräftigen Team die Königskinder zu vertreten.

Stela, Anastasiia und Axel haben jeweils mit 3 aus 3 gespielten Partien 100% der Punkte gemacht.

3. Mannschaft (A-Klasse)

4. Runde am 13.03.2022

5. Runde am 27.03.2022

Steinlach 3	- Reutlingen 3	2.0:4.0	Hohentübingen 3	- Steinlach 3	4.0:2.0
1 Dumancic, V	- Flohrs, P	-:+	1 Großmann, J	- Scherer, K	1:0
2 Bäuerlein, T	- Erler, J	0:1	2 Kriegeskorte, A	- Bäuerlein, T	1:0
3 Bäuerlein, N	- Starke, T	0:1	3 Strandhagen, C	- Trautmann, M	1:0
4 Alhussein, K	- Khadempour, P	1:0	4 Strandhagen, J	- Bäuerlein, N	1:0
5 Gebert, W	- Maier, M	0:1	5 Großmann, M	- Alhussein, K	0:1
6 Lutz, E	- Neuscheler, S	1:0	6 Gökçay, R	- Lutz, E	0:1
Tübingen 2	- Pfullingen 4	6.0:0.0k	Reutlingen 3	- Tübingen 2	6.0:0.0k
1		+:-	1		+:-
2		+:-	2		+:-
3		+:-	3		+:-
4		+:-	4		+:-
5		+:-	5		+:-
6		+:-	6		+:-
Lichtenstein 1	- Hohentübingen 3	2.5:3.5	Pfullingen 4	- Lichtenstein 1	3.5:2.5
1 Aydin, M	- Großmann, J	½:½	1 Baur, B	- Aydin, M	½:½
2 Barkovski, S	- Kriegeskorte, A	+:-	2 Burdinski, M	- Odebrecht, A	½:½
3 Odebrecht, A	- Ketterer, S	0:1	3 Pokorny, R	- Aydin, C	1:0
4 Aydin, C	- Strandhagen, C	0:1	4 Siegler, M	- Lorch, P	½:½
5 Schröder, R	- Strandhagen, J	1:0	5 Taigel, H	- Werz, M	0:1
6 Kreutner, C	- Großmann, M	0:1	6 Pokorny, O	- Kreutner, C	1:0

Endstand nach der 5. Runde:

Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SV Reutlingen 3	10	23.5
2.	SG KK Hohentübingen 3	8	17.0
3.	SV Tübingen 2	4	14.5
4.	SF Lichtenstein 1	4	14.0
5.	SC Steinlach 3	2	12.0
6.	SF Pfullingen 4	2	9.0

3. Mannschaft – A-Klasse

4. Runde: SF Lichtenstein 1 – SG KK Hohentübingen 3 2.5:3.5

Glücklicher Sieg trotz Unterzahl

Alle Berichte der 3. Mannschaft von Christian Strandhagen

Nach längerer Corona-bedingter Pause wurde am letzten Wochenende der Spielbetrieb in der A-Klasse wieder fortgesetzt. Aufgrund der vielen ausgefallenen Termine wurde die eigentlich geplante Rückrunde gestrichen und somit standen für die 3. Mannschaft nur noch die zwei verbliebenen Termine aus der Hinrunde an – der erste davon am Sonntag bei den Schachfreunden Lichtenstein.

Wegen der unklaren Lage hatten einige Spieler ihr Wochenende leider schon anders verplant, daher traten nur fünf Königskinder den Weg nach Lichtenstein an. Um die Chancen wenigstens etwas zu erhöhen, wurde die Partie an Brett 2 kampflos gegeben, damit ging es gleich mit einem 0:1 Rückstand in den Mannschaftskampf. Die erste Entscheidung fiel an Brett 5, dort musste **Jakob Strandhagen** seine Partie verloren geben. Wenig später konnten aber **Sinan Ketterer (3)** und **Moritz Großmann (6)** ihre Partien gewinnen und zum 2:2 ausgleichen.

An Brett 4 stand **Christian Strandhagen** mit schwarz eigentlich schon besser, stellte dann aber einen Springer ein. Nach dem Damentausch stand es vier Bauern gegen zwei Bauern und einen Läufer. Der Gegner lehnte das Remisangebot voller Überzeugung ab. Nach einigen Ungenauigkeiten beiderseits kam tatsächlich einer der schwarzen Bauern zuerst durch und der dritte Mannschaftspunkt war perfekt.

Am Spitzenbrett stand es zu diesem Zeitpunkt materiell ausgeglichen (jeweils ein Turm und drei Bauern). **Johannes Großmann** versuchte noch ein wenig, eine Gewinnmöglichkeit zu finden, einigte sich aber im Wissen, dass es den Mannschaftserfolg bedeutet, auf Remis.

Mit dem 3.5:2.5 Erfolg steht die Dritte jetzt auf Platz 2 in der A-Klasse. Zum Abschluss geht es in zwei Wochen zu Hause gegen den Vorletzten, den SC Steinlach 3. Dann hoffentlich wieder in voller Mannschaftsstärke und einem weiteren Erfolg.

5. Runde: SG KK Hohentübingen 3 – SC Steinlach 3 4.0:2.0

Erfolgreicher Saisonabschluss der 3. Mannschaft

Am letzten Sonntag im März konnte die 3. Mannschaft ihr letztes Saisonspiel gegen den SC Steinlach 3 klar mit 4:2 für sich entscheiden und schließt damit die Saison in der A-Klasse auf dem zweiten Platz ab.

Ursprünglich doppelrundig geplant, wurde die Saison nach der etwa dreimonatigen Unterbrechung aufgrund der Corona-Pandemie auf nur eine Runde verkürzt. Damit standen für die Dritte im März nur noch zwei Spiele an. Das erste, bei den SF Lichtenstein, konnte in Unterzahl glücklich mit 3.5:2.5 gewonnen werden. Zum Abschluss der Saison kam am 27. März der SC Steinlach 3 in die heimische Hepper-Halle.

Mit **Rüzgar Gökçay** gab ein weiterer Jugendspieler sein Ligadebüt und komplettierte diesmal den harten Kern der Mannschaft. Die Partien blieben zunächst alle lange ausgeglichen. Die erste Entscheidung fiel dann am Spitzenbrett, wo **Johannes Großmann** einen Bauern für einen starken Angriff opferte und sein Gegner wenige Züge später aufgab. Die beiden nächsten Entscheidungen fielen gegen die Königskinder: an Brett 6 konnte Rüzgar sein Debüt leider nicht erfolgreich gestalten und auch **Moritz Großmann (5)** zog in einem Turmendspiel gegen seinen erfahreneren Gegner den Kürzeren.

3. Mannschaft – A-Klasse

Währenddessen konnte **Jakob Strandhagen** (4) mit einer Springergabel die gegnerische Dame erobern, woraufhin sein Gegner nach längerem Nachdenken auch direkt aufgab, was zum zwischenzeitlichen Ausgleich führte. Sowohl **Christian Strandhagen** (3) als auch **Axel Kriegeskorte** (2) standen zu dem Zeitpunkt bereits relativ komfortabel und konnten jeweils eine Qualität gewinnen. Es hätten durchaus noch zwei langwierige Partien werden können, aber beide Gegner gaben wenig später fast zeitgleich auf. Damit gab es diesmal nur entschiedene Partien: vier Siege für die Königskinder und zwei für den SC Steinlach.

Das sportliche Fazit der Saison fällt sehr positiv aus. Bis auf die Partie gegen den ungeschlagenen Tabellenführer vom SV Reutlingen konnten alle Mannschaftskämpfe gewonnen werden. Folgerichtig landete die Dritte mit relativ deutlichem Vorsprung auf dem zweiten Tabellenplatz in der A-Klasse. Kleiner Wehmutstropfen ist, dass es leider bei den beiden Auswärtsspielen nicht gelang, eine komplette Mannschaft zu stellen. In welcher Zusammensetzung und in welcher Liga die 3. Mannschaft nächste Saison spielen wird, wird sich vermutlich erst im Spätsommer entscheiden, wenn klar ist, wer nächstes Jahr am Spielbetrieb teilnehmen wird.

Kleine Saisonstatistik

Die Dauerbrenner in dieser Saison, die alle Spiele bestritten, waren Jakob Strandhagen (2.5/5) und Moritz Großmann (2/5). Immerhin viermal am Spitzenbrett im Einsatz war Johannes Großmann (2.5/4), der mit einem Sieg und drei Remis ungeschlagen blieb, genauso wie Axel Kriegeskorte (2.5/3). Ebenfalls drei Partien spielte Christian Strandhagen (2/3). Sinan Ketterer (2/2) konnte in seiner ersten Saison seine beiden Partien gewinnen. Einzelne Partien spielten Jiaxuan Liang (0/1), Tim Aptyka (1/1), Alexander Streich (1/1) und Rüzgar Gökçay (0/1).

Statistik:

SG KK Hohentübingen 3 A-Klasse 2021/22

	Pfullingen 4	Reutlingen 3	Tübingen 2	Lichtenstein 1	Steinlach 3	Summe
Johannes Großmann		½	½	½	1	2.5/4
Axel Kriegeskorte	1	½		-	1	2.5/3
Finn Larsson						0.0/0
Sinan Ketterer	1			1		2.0/2
Leon Duensing	1	-	½			1.5/2
Jiaxuan Liang			0			0.0/1
Tim Aptyka			1			1.0/1
Christian Strandhagen		0		1	1	2.0/3
Andreas Estedt						0.0/0
Jakob Strandhagen	0	½	1	0	1	2.5/5
Moritz Großmann	½	0	½	1	0	2.0/5
Alexander Streich	1					1.0/1
Rüzgar Gökçay					0	0.0/1
	4.5	1.5	3.5	3.5	4.0	17.0/24

Juni 2022

1	Mi	
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	Alexander Streich (13 Jahre)
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	Volker Müller (57 Jahre)
9	Do	Hans Freitag (70 Jahre)
10	Fr	
11	Sa	Tim Aptyka (18 Jahre)
12	So	10 Uhr, Landesliga: SF Göppingen – SG KK Hohentübingen 1 Wenjing Li (6 Jahre)
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	Anil Batra (59 Jahre)
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	Nikolas Wildermuth (16 Jahre)
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	
28	Di)
29	Mi	
30	Do	

Juli 2022

1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	
7	Do	Nils Müller (25 Jahre)
8	Fr	
9	Sa	10 Uhr, Verbandsjugendliga: SK Sontheim 1 – SG KK Hohentübingen 1
10	So	
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	Nika Streich (8 Jahre)
14	Do	
15	Fr	Mitgliederversammlung Yannik Hurm (20 Jahre), Moritz Hurm (20 Jahre)
16	Sa	
17	So	Sommerfest
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	Katja Kohler (42 Jahre)
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	
31	So	Mathis Hofele (20 Jahre)

August 2022

1	Mo	
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	Bernhard Homa (38 Jahre)
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	Claudiu Ispas (37 Jahre)
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	Damian Dorka (10 Jahre), Benjamin Andel (39 Jahre)
28	So	Lauritz Jansen (26 Jahre), Noah Maurer (23 Jahre)
29	Mo	
30	Di	
31	Mi	

September 2022

1	Do	
2	Fr	
3	Sa	
4	So	
5	Mo	
6	Di	
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	
10	Sa	
11	So	Jonathan Estedt (27 Jahre)
12	Mo	
13	Di	Anastasiia Luzgina (14 Jahre)
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	
18	So	
19	Mo	
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	
25	So	
26	Mo	
27	Di	
28	Mi	
29	Do	
30	Fr	

Fotos

Fotos vom Schulschach-Finale in Reutlingen



Moritz Großmann



Jiaxuan Liang



Anastasiia Luzgina



Jakob Strandhagen



Stela Moldovan



Tatiana Moldovan

Fotos



Alexander Streich



Teo Moldovan

Fotos vom BADE-Cup und vom Vormeisterturnier im April



Axel Kriegeskorte



Lauritz Jansen



Martin Schmidt



Sinan Ketterer

Fotos



Andreas Birkner



Christian Strandhagen



Paulina Stasaitis



Julius Malsam



Jonathan Reitemann



Finn Larsson